

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Volkshad Limmer: Geht die Vernunft der Stadt baden?

Von Heidemarie Bock

Vielleicht sind es noch nicht viele Hannoveraner, die bei der derzeitigen Witterung an künftige sommerliche Badefreuden denken. Für die meisten ist der Gedanke selbstverständlich, bei entsprechenden Außentemperaturen Handtuch und Badezeug einzupacken und in „ihr“ Freibad zu gehen. Schön, wenn es so selbstverständlich wäre ...

Was in den meisten Stadtteilen nicht viel mehr als eine Routinesache ist — zu Beginn der Saison öffnen sich die Tore des Freibades für Sport und Spiel —, das gilt noch lange nicht für Limmer. Dort gilt: Es ist mehr als fraglich, ob das beliebte Volksbad Limmer in diesem Jahr wieder öffnen kann. Und wann überhaupt, wenn nicht in dieser Saison, das steht in den Sternen.

„Volkshad Limmer dicht“ — damit würde die Stadt Tausenden von Sportlern und Badelustigen einen gehörigen Schlag versetzen. Was ist überhaupt los? Hierzu Jörg-Rainer Alves, Vorsitzender von Waspo-Kneipp, dem Träger des Volksbades Limmer: „Wir sollen abgeschoben werden. Die Stadt will uns mal wieder ganz schön verschaukeln.“ Wenn in diesem Jahr keine Mittel für die Instandsetzung des Volksbades bereitgestellt werden, ist der Betrieb dort nicht möglich. Es sind Gelder vorhanden. Bleibt nur die Frage, wer sie bekommt. Alle Zeichen deuten darauf hin, daß die berechtigten Interessen im Falle Volksbad Limmer wieder einmal mit Füßen getreten werden sollen.

In einer kürzlichen Abstimmung innerhalb der SPD-Mehrheitsfraktion hat sich eine überwältigende Mehrheit dagegen ausgesprochen, bei der Vergabe von Mitteln den Ausbau des Volksbades Limmer als erste und dringlichste Aufgabe zu betrachten. Wenn sich diese Tendenz in einem Ratsbeschuß der Landeshauptstadt bestätigt, ist für das Volksbad das Urteil gesprochen. Jörg-Rainer Alves erläutert: „Das mindeste, was in Ordnung gebracht werden müßte, ist die Wasserversorgung.“ Der augenblickliche Zustand ist ein Witz, nur kann man über den kaum lachen. Immer wieder haben die Mitglieder von Waspo-Kneipp zur Selbsthilfe gegriffen, um den Betrieb im Volksbad aufrechterhalten zu können. Und dies mit Unterstützung der umliegenden Sportvereine. Bis jetzt wurde die Wasserversorgung dadurch gewährleistet, daß man die Leitung der Sportgemeinschaft Limmer auf deren Gelände angezapft hat und durch einen insgesamt 400 Meter langen Plastikschlauch, der in nur geringer Tiefe in der Erde liegt, direkt zum Clubhaus von Waspo-Kneipp leitet. Ein Provisorium, das nun nicht mehr länger tragbar ist. Der auf der Hauptleitung liegende Wasserdruck reicht nicht zur Versorgung beider Abnehmer — Sportgemeinschaft und Volksbad — aus. Alves sagt es deutlich: „Wenn bei der Sportgemeinschaft die Duschen in Betrieb sind, ist bei uns die Wasserversorgung zum Teufel.“

Das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb der Ausbau des Volksbades nötig ist. Und zwar nicht irgendwann, sondern sofort, noch in diesem Jahr. Wenn die Stadt hier „grünes Licht“, das heißt die

Falls das zutrifft, stellt sich die Frage: Nach welchen Kriterien wird hier eigentlich vergeben? Die gängige These: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ dürfte hier wohl keine Anwendung finden.

Das Volksbad Limmer tritt schon jahrelang für die Durchsetzung seiner berechtigten Interessen ein. Durch welche Kanäle könnte da wohl einer geschwommen sein, der den längeren Arm und jetzt den Finger am Drücker hat? Für Jörg-Rainer Alves jedenfalls — und er hat eine breite Öffentlichkeit hinter sich — stehen die Zeichen auf Sturm: „Wir werden uns nicht länger abschieben und verträsten lassen. Wenn unser Anliegen abschlägig beschieden wird, werden wir uns nicht einfach damit zufriedengeben und uns in unser Schicksal fügen.“

Daß die Mitglieder von Waspo-Kneipp aktiv sein können, haben sie ja in den letzten Jahren immer wieder tatkräftig bewiesen, wenn es um die Erhaltung des Volksbades durch ihren persönlichen Einsatz ging. Jetzt wäre es für die Stadt an der Zeit, Selbsthilfe und große persönliche Opfer der Beteiligten zum Wohle der Allgemeinheit zu honorieren. Das Lindenblatt wird die Forderungen zum Ausbau des Volksbades Limmer auch weiterhin unterstützen.

Erklärung der SPD zum Volksbad Limmer: Resolution

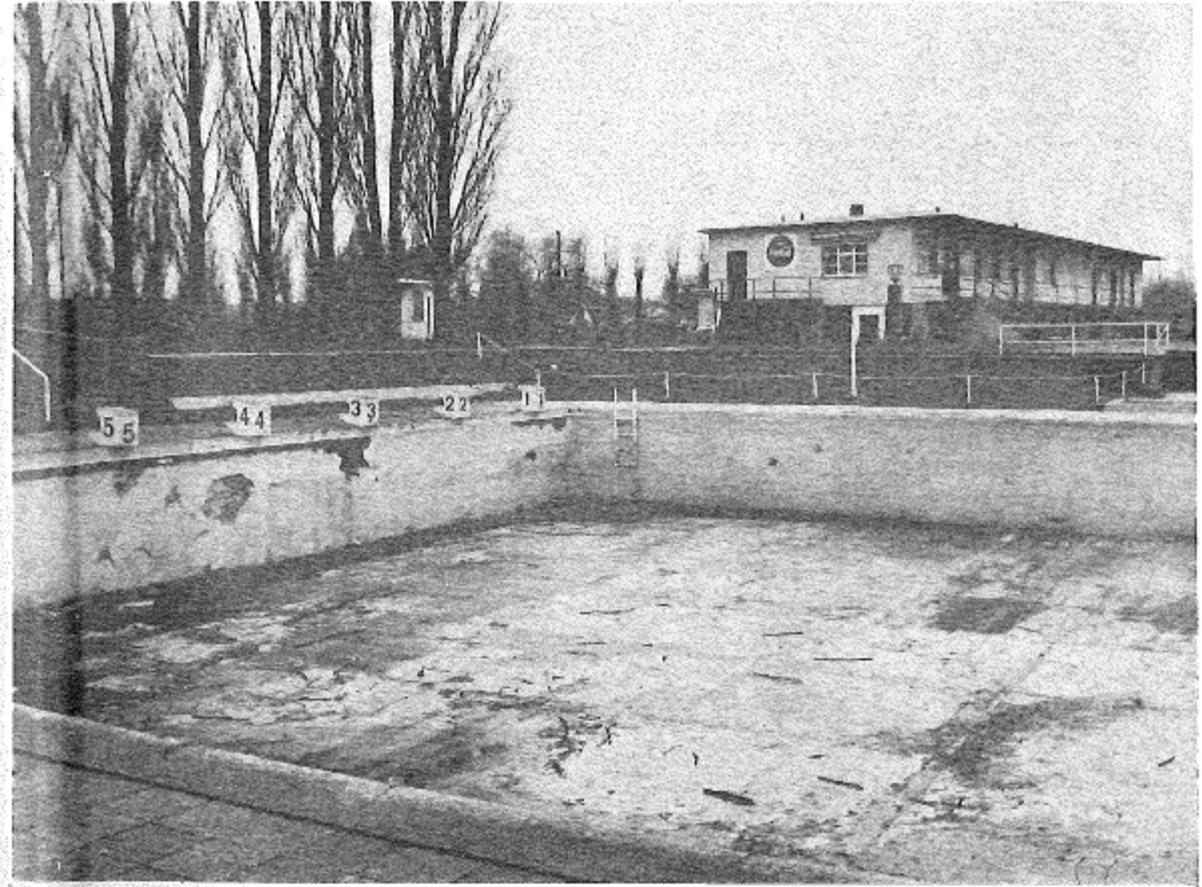
Die Mitgliederversammlung der 27. SPD-Abteilung Limmer nimmt mit Empörung zur Kenntnis, daß im Haushaltsplan 1973 keine Mittel für die Sanierung des Volksbades Limmer eingesetzt sind, obwohl sie immer wieder versprochen worden sind. Der Stadtteil Limmer benötigt dringend dieses Freibad, da das Fössebad als einzigstes Bad im Sommer hoffnungslos überfüllt ist. Sie verlangt dringend die Korrektur des Haushaltsplan-Entwurfes.

Ratsherr Alfred Thies: „Ich setze mich nach wie vor für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich praktisch um einen Neubau. Zur Diskussion soll auch der Standort dieses neuen Freibades gestellt werden. Ich bin in jedem Fall dafür, daß auch ein neues Volksbad Limmer am gleichen Standort gebaut wird. Auch der Vorsitzende des Bauausschusses Klaus-Peter Beck setzt sich für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Auch Beck möchte für ein neues Volksbad Limmer den alten Standort. Auch Rats Herr Theo Leester schloß sich den Ausführungen von Thies und Beck vollinhaltlich an.

Der SPD-Stadtbezirk will in einer Veranstaltung mit der Interessengemeinschaft der Sportvereine Linden und Limmer das Problem Volksbad Limmer diskutieren und weiter fortführen. Die drei Rats Herren werden sich in der SPD-Ratsfraktion weiterhin dafür einsetzen, daß das Volksbad Limmer saniert wird.

Rats Herr Rainer Beckmann, CDU

Das Lindenblatt wollte wissen: Wie stellen sich die Rats Herren zur Frage Volksbad Limmer?



Dieses Bild sagt mehr als alle Worte: Das Schwimmbecken im Volkshad Limmer befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Doch das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb ein Ausbau des Bades dringend erforderlich ist. Zumindest müßte die Wasserversorgung im Clubhaus mit ausreichender Druckstärke gewährleistet sein.
 Foto: Bert Schreurs



Obwohl nich Waahnachten oder Ostern vor der Tür steht, läöbe ich gestern gebäödet. In aaner 50 Meter langen Bädewanne. Im Stäödlionbad.

Nun sitzen jöö schon Frühlingsstürme um die Ihmezentrumtürme, und waal das aan Zaachen ist, daß der Vinter bald vorbaa ist, machen wir Wasser-ratten und andere Fraabädödefreunde — und das sind jöö viele — sich schon Gedanken, was wohl wird, wenn wir wieder unter fraaem Himmel inne Fluter hüpfen können. Im Fössebad isses immer so voll, daß man, wenn man mäöl ins Wasser will, säöge muß: „Verzahung, geh'n se mäöl 'n Moment von maanen Füßen. Ich will mäöl ins Wasser ducken.

Suchen Sie einen neuen Namen für Altenzentrum „Haguma“

Wie wir in der letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ berichteten, steht als nächstes Altenwohnungsprojekt für Linden der Bau des Altenzentrums auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „Haguma“ an. Hier sollen unter anderem 100 Altenwohnungen und 50 Pflegeplätze geschaffen werden. Auf Anregung des Vorsitzenden des Bauausschusses des Rates, Klaus Peter Beck, rufen wir die Lindener auf, bei der Suche nach einem neuen Namen für dieses Altenzentrum mitzuhelfen. Der Gewinner in dem Wettbewerb um einen neuen Namen für das Altenzentrum „Haguma“ erhält einen Buchpreis. Zuschriften bitte an die Adresse der Redaktion „Linden-Blatt“, 3 Hannover, Lenaustraße 12.

Wiedereröffnung

nach Renovierung und Erweiterung unserer Geschäftsräume, sowie der Ausstellung für sanitäre Installationen und Gaszentralheizungen

...auf hin, daß die berechtigten Interessen im Falle Volksbad Limmer wieder einmal mit Füßen getreten werden sollen.

In einer kürzlichen Abstimmung innerhalb der SPD-Mehrheitsfraktion hat sich eine überwältigende Mehrheit dagegen ausgesprochen, bei der Vergabe von Mitteln den Ausbau des Volksbades Limmer als erste und dringlichste Aufgabe zu betrachten. Wenn sich diese Tendenz in einem Ratsbeschuß der Landeshauptstadt bestätigt, ist für das Volksbad das Urteil gesprochen. Jörg-Rainer Alves erläutert: „Das mindeste, was in Ordnung gebracht werden müßte, ist die Wasserversorgung.“ Der augenblickliche Zustand ist ein Witz, nur kann man über den kaum lachen. Immer wieder haben die Mitglieder von Waspo-Kneipp zur Selbsthilfe gegriffen, um den Betrieb im Volksbad aufrechterhalten zu können. Und dies mit Unterstützung der umliegenden Sportvereine. Bis jetzt wurde die Wasserversorgung dadurch gewährleistet, daß man die Leitung der Sportgemeinschaft Limmer auf deren Gelände angezapft hat und durch einen insgesamt 400 Meter langen Plastikschlauch, der in nur geringer Tiefe in der Erde liegt, direkt zum Clubhaus von Waspo-Kneipp leitet. Ein Provisorium, das nun nicht mehr länger tragbar ist. Der auf der Hauptleitung liegende Wasserdruck reicht nicht zur Versorgung beider Abnehmer — Sportgemeinschaft und Volksbad — aus. Alves sagt es deutlich: „Wenn bei der Sportgemeinschaft die Duschen in Betrieb sind, ist bei uns die Wasserversorgung zum Teufel.“

Das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb der Ausbau des Volksbades nötig ist. Und zwar nicht irgendwann, sondern sofort, noch in diesem Jahr. Wenn die Stadt hier „grünes Licht“, das heißt die erforderlichen Gelder gibt, könnte sofort begonnen werden. Die erforderlichen Pläne, ausgereift bis zum l-Tüpfelchen, liegen vor. Hierzu gehört auch der Ausbau des Schwimmbeckens, das sich in einem katastrophalen Zustand befindet. Im Jahre 1948 in mühsamer Eigenarbeit von den Mitgliedern des Schwimmvereins Wassersport Linden errichtet, wurde es bis heute — ebenfalls in Eigenarbeit — immer wieder ausgebaut und wenigstens so weit hergerichtet, daß es benutzt werden konnte.

Das Lindenblatt, das die Forderungen im Falle Volksbad Limmer immer unterstützt hat, stellt die Frage: Was müssen Bürger eigentlich noch alles tun, welche Vorleistungen sowohl finanzieller Art als auch durch Einsatz der Arbeitskraft müssen sie noch erbringen, damit sie mit ihren berechtigten Forderungen bei den Verantwortlichen Gehör und vor allem finanzielle Unterstützung erhalten. Beim Volksbad Limmer geht es ja nicht um eine kleine Interessengruppe, die in Vereinsmeierei macht und versucht, das Beste für sich herauszuholen. Hier geht es um eine breite Öffentlichkeit. Das Bad wird nicht nur von Mitgliedern genutzt, sondern steht alljährlich jedermann zur Verfügung. Die Mitgliedszahl beim Träger des Volksbades — dem Schwimmverein Wassersport Linden und dem Kneipp-Verein — beträgt allein 11 000. Hier wird — oder muß man schon sagen: wurde — trainiert und so ein nicht unmaßgeblicher Beitrag zur Förderung des Breitensports geleistet. Schwerpunkt ist der Schwimm- und Wasserballsport.

Für die Öffentlichkeit bedeutet das Volksbad Limmer eine erhebliche und gern genutzte Erweiterung ihrer Freizeitmöglichkeiten. Es heißt doch immer, die Stadt sähe eine ihrer wesentlichen Aufgaben darin, die Freizeitwerte für ihre Bürger zu erhöhen. Sollte das nicht auch und vor allem für Linden und Limmer gelten? Sollte sich hier wieder einmal die Definition „Hinterhof Hannovers“ bestätigen? Man munkelt: Obwohl das Volksbad Limmer schon mehrmals im Haushaltsplan vorgesehen war und wieder herausgeflogen ist, obwohl der Ausbau des Volksbades schon vielfach von kompetenter Stelle als „vordringlich im Sinne der Erhaltung bestehender Einrichtungen“ bezeichnet wurde, soll jetzt zuerst das RSV-Bad in Leinhausen Finanzmittel erhalten.

Sommer: Resolution

Die Mitgliederversammlung der 27. SPD-Abteilung Limmer nimmt mit Empörung zur Kenntnis, daß im Haushaltsplan 1973 keine Mittel für die Sanierung des Volksbades Limmer eingesetzt sind, obwohl sie immer wieder versprochen worden sind. Der Stadtteil Limmer benötigt dringend dieses Freibad, da das Fössebad als einzigstes Bad im Sommer hoffnungslos überfüllt ist. Sie verlangt dringend die Korrektur des Haushaltsplan-Entwurfes.

Rats Herr Alfred Thies: „Ich setze mich nach wie vor für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich praktisch um einen Neubau. Zur Diskussion soll auch der Standort dieses neuen Freibades gestellt werden. Ich bin in jedem Fall dafür, daß auch ein neues Volksbad Limmer am gleichen Standort gebaut wird. Auch der Vorsitzende des Bauausschusses Klaus-Peter Beck setzt sich für die Sanierung des Volksbades Limmer ein. Auch Beck möchte für ein neues Volksbad Limmer den alten Standort. Auch Rats Herr Theo Leester schloß sich den Ausführungen von Thies und Beck vollinhaltlich an.

Der SPD-Stadtbezirk will in einer Veranstaltung mit der Interessengemeinschaft der Sportvereine Linden und Limmer das Problem Volksbad Limmer diskutieren und weiter fortführen. Die drei Rats Herren werden sich in der SPD-Ratsfraktion weiterhin dafür einsetzen, daß das Volksbad Limmer saniert wird.

Rats Herr Rainer Beckmann, CDU

Das Lindenblatt wollte wissen: Wie stellen sich die Ratsherren zur Frage Volksbad Limmer?

Hier ist die Stellungnahme von Rainer Beckmann (CDU), der als Ratsmitglied im Bauausschuß und im Sportausschuß tätig ist:

„Der Verwaltungsentwurf weist in der Mittelfristigen Finanzplanung in der Rubrik ‚Neubau von Bädern für den Schwimmsport‘ insgesamt 3 Millionen DM aus. Davon sollen ab 1976 500 000 DM verbaut werden, der Rest von 2,5 Millionen würde sich auf die weiteren Jahre verteilen. Meine Fraktionskollegen von der CDU sind mit mir einer Meinung, daß die ab 1976 einzusetzenden Mittel auf das Jahr 1973 vorgezogen werden müssen. Diesen Antrag, die ersten 500 000 DM im Haushaltsplan schon jetzt auszuweisen, werden wir in der nächsten Sitzung des Bauausschusses einbringen.

Waspo-Kneipp hat für den Ausbau seines Bades umfassende Vorarbeiten geleistet. Meiner Meinung nach sollte das Volksbad Limmer als erstes berücksichtigt werden.“

Über 1000 Unterschriften für das Volksbad Limmer

Über 1000 Unterschriften sammelte die Bürgerinitiative Limmer unter dem Motto „Rettet das Volksbad Limmer“. Die Initiatoren konnten bei der Unterschriftensammlung großes Interesse unter den Bürgern für ihren Aufruf feststellen. Die Sprecherin der Bürgerinitiative Ulrike Lehmann: „Die Bevölkerung solidarisiert sich.“ Zahlreiche Bürger ließen es mit ihrer Unterschrift nicht genug sein. Sie nahmen Unterschriftenlisten mit und sammelten eigenhändig weitere Unterschriften in den Häusern ihres Wohnsitzes. Die Unterschriftensammlung für die Erhaltung des Volksbades Limmer wird fortgesetzt.

Neu! Farbige Paßbilder

Fotokopien sofort

Foto-Julian

Limmerstraße 51 / gegenüber „Apollo“

Dieses Bild sagt mehr als alle Worte: Das Schwimmbecken im Volksbad Limmer befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Doch das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb ein Ausbau des Bades dringend erforderlich ist. Zumindest müßte die Wasserversorgung im Clubhaus mit ausreichender Druckstärke gewährleistet sein.

Foto: Bert Schreurs



Obwohl nich Waahnachten oder Ostern vor der Tür steht, häöbe ich gestern geböödet. In aaner 50 Meter langen Böödewanne. Im Stöödionbad.

Nun fitzen jöö schon Fröhlingsstürme um die Ihmezentrumtürme, und waal das aan Zaachen ist, daß der Winter bald vorbaa ist, machen wir Wasser-ratten und andere Fraaböödefreunde — und das sind jöö viele — sich schon Gedanken, was wohl wird, wenn wir wieder unter fraaem Himmel inne Fluten hüpfen können. Im Fössebad isses immer so voll, daß man, wenn man mäöl ins Wasser will, säögen muß: „Verzahung, geh'n se mäöl 'n Moment von maanen Füßen, ich will mäöl ins Wasser gucken, ob döo noch Platz für mich ist.“

Dabaa häöben wir inner Nähe noch so'n schönes Bad: Das Volksbad Limmer! Allerdings kann man döo 'ne Beule kriegen. Oft wäör es nämlich schon so; wenn man am Anfang der Böödesaison 'nen Kopfsprung in das Becken machen wollte und hatte nicht richtig aufgepaßt — Bums! Da war nämlich kein Wasser im Bassin!

Nun ist es immer noch in aanem trostlosen Zustand. Ob sich das bis zum Maa ändern wird?

Najöö, im Röö, so erzählt maan Väöter, befaßt man sich damit. Mal seh'n, was dabei raus und ob Wasser dabaa raankommt.

Also Tschüß, Euer HAANI!

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd fordert zur Mitarbeit auf

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd fordert noch einmal alle Bürger ihres Stadtteils auf, sie bei ihrer Tätigkeit zum Wohle aller Bürger durch aktive Mitarbeit zu unterstützen.

Hier nennen wir noch einmal die Termine, wann regelmäßige Zusammenkünfte stattfinden, an denen jeder Interessierte teilnehmen kann und sollte:

Arbeitsgruppe Wohnen und Bevölkerungsstruktur — jeden Montag um 18.00 Uhr

Arbeitsgruppe Handel, Dienstleistungen und Gewerbe — jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehr, Versorgungsleitungen, Umweltschutz — jeden Freitag um 18.30 Uhr

Ein allgemeines Treffen für alle in der Bürgerinitiative Tätigen findet jeden Dienstag um 18.30 Uhr statt.

Ort für alle Zusammenkünfte sind die Räume der Unabhängigen Bürgerinitiative in der Ricklinger Straße 65, Telefon 45 49 65.

Suchen Sie einen neuen Namen für Altenzentrum „Haguma“

Wie wir in der letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ berichteten, steht als nächstes Altenwohnungsprojekt für Linden der Bau des Altenzentrums auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „Haguma“ an. Hier sollen unter anderem 100 Altenwohnungen und 50 Pflegeplätze geschaffen werden. Auf Anregung des Vorsitzenden des Bauausschusses des Rates, Klaus Peter Beck, rufen wir die Lindener auf, bei der Suche nach einem neuen Namen für dieses Altenzentrum mitzuhelfen. Der Gewinner in dem Wettbewerb um einen neuen Namen für das Altenzentrum „Haguma“ erhält einen Buchpreis. Zuschriften bitte an die Adresse der Redaktion „Linden-Blatt“, 3 Hannover, Lenastraße 12.

Wiedereröffnung

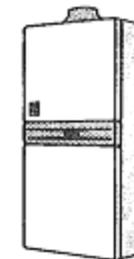
nach Renovierung und Erweiterung unserer Geschäftsräume, sowie der Ausstellung für sanitäre Installationen und Gaszentralheizungen

am Freitag, dem 2. März 1973

Ein altes Haus wird wieder jung

Gas-Zentralheizung für Haus, Wohnung und Etage.

Mehr Wohnkomfort durch eigene Heiz-Zentrale. Leicht zu installieren in Alt- und Neubau. 1 m² Wandfläche genügen. Kein Brennstofflager, kein Heizungskeller. Vollautomatisch in der Funktion. Wirtschaftlich im Gebrauch.



Beratung und Installation durch den Fachmann.

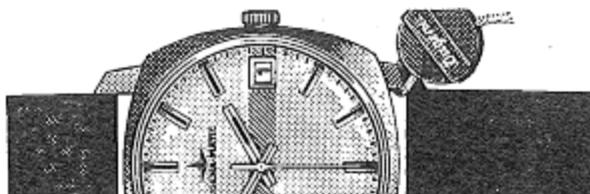
ERNST SCHARG

Klempner- und Installateur-Meister

Inh. Friedel Hahn

3 HANNOVER-LINDEN

Limmerstraße 73 · Telefon 44 02 18



Dugena-Matic

Kaufen und Tragen — sonst nichts!
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26
Limmerstraße 34

Kosmetische Spezial-Behandlungen

gegen: Akne · Hautunreinheiten
trockene und alternde Haut

durch: Peeling · Iontophorese
Regenerativkuren

Kosmetikstudio Karin Koch

Fössestraße 22 · Ruf 45 10 50
Behandlungen auf Anmeldung!

PELZE

Elegant — preiswert — solide

**Qualität noch
nie so preiswert!**

Ein Fell hat zwei Seiten —
Wir zeigen Ihnen beide.

Erliesene Pelze, ausgesucht vom Auge
des Fachmannes warten auf Sie.

Anschauen und beraten kostet nichts!

Pelz-Küster Inh. Claus Müller
Linden, Deisterstr. 73 · Ecke Allerweg
Telefon 44 03 94

Für Frühstück-, Mittag- und Abendbrotzeit
hält Ihr Fleischerfachgeschäft

Hans Peikert

Immer etwas Delikates bereit!

Rufen Sie einfach an!

Sehr geehrte Redaktion „Linden-Blatt“,
in Ihrer letzten Ausgabe des „Linden-Blatt“ stell-
ten Sie die für Linden-Süd und Linden-Nord ge-
wählten Ratsherren vor und wiesen auf die Aus-
schüsse hin, in denen der Einzelne tätig ist.

Ich danke Ihnen für diese Publikation, insbesondere
für Ihre Aufforderung „Rufen Sie doch einfach
einmal an!“

Ein Fingerzeig für den Bürger, wie er unmittelbar
Kontakt aufnehmen kann mit dem für seinen Be-
zirk zuständigen Ratsherren.

Ich kann hier nur für mich allein sprechen und
Ihnen den Erfolg Ihrer Anzeige schildern.

Gleich am Tage des Erscheinens Ihres Linden-
Blattes bekam ich zwei Anrufe von verzweifelten
Müttern, die mich um Hilfe baten. Ein Fall konnte
inzwischen einer Klärung zugeführt werden, wäh-
rend der andere noch einige Zeit zur Erledigung
bedarf.

Ein alter Rentner bat schriftlich um Hilfe in Bezug
auf Unterstützung und Lastenausgleich. Auch hier
ist bereits ein Teilerfolg zu verzeichnen.

Eine Reihe weiterer Anrufe, die sich meistens auch
telefonisch erledigen ließen, folgte in den nächsten
Tagen. Häufig sind es ältere Menschen, die allein-
stehend sind und nur das Bedürfnis haben, sich ein-
mal mit einem Außenstehenden auszusprechen.

Da ich aufgrund meines Alters auch über eine ge-
wisse Portion Lebenserfahrung verfüge, konnte ich
diesen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen,
und ich meine, daß dieses eine echte Aufgabe eines
gewählten Vertreters der Bürgerschaft ist, wobei es
keine Rolle spielt, welcher politischen Partei der
Betreffende angehört, oder ob er von dem Hilfe-
suchenden persönlich gewählt ist oder nicht. Ich
hoffe, annehmen zu dürfen, daß alle Ratskollegen
meine Auffassung teilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Paul Richter, Ratsherr · Telefon 31 64 51

**Taschengeld
für Hannovers Hausfrauen**

Eine günstige Möglichkeit, das Taschengeld für viele
hannoversche Hausfrauen aufzubessern, bietet die
Hannoversche Messe (26. April bis 4. Mai). Zu dieser
bedeutendsten deutschen Messe kamen im letzten
Jahre mehrere hunderttausend Gäste aus über 100
Ländern der Erde, in diesem Jahre werden es nicht
weniger sein. Sie so gut unterzubringen, daß sie
gern an Hannover zurückdenken, ist das Bemühen
des Amtes für Verkehrsförderung. Leider fehlen
hierfür noch einige tausend Betten, vor allem in
Einzelzimmern. Sollten sie auch noch zum Messe-
beginn fehlen, steht Hannovers Ruf als Messestadt
auf dem Spiel.

Liebe hannoversche Hausfrauen helft mit, dieser
Schwierigkeiten Herr zu werden. Wer ein oder meh-
rere Zimmer zur Verfügung stellen kann, melde sie
möglichst umgehend schriftlich dem Amt für Ver-
kehrsförderung, Friedrichswall 5 (Laveshaus) oder
unter der Telefon-Nr. 168 / 42 81 bis 168 // 4285. Es
lohnt sich, Messegäste aufzunehmen, und außerdem
helfen Sie mit, daß Hannover seinen guten Ruf als
gastfreundliche Messestadt behält.

**Linden Geschichte eines Dorfes,
das Industriestadt wurde (7)**

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

**Die Grafen
von Alten**

Im Garten des Grafen
von Alten befindet sich
ein alter Kreuzstein,
dessen Inschrift „Der
edle Herr Brüning von
Alten ist gefallen am 20.
Oktober 1413“ das Ge-
dächtnis an einen bluti-
gen Zweikampf erhält,
der vor 500 Jahren in
Linden stattgefunden
hat.

Brüning von Alten, der
auf seinem Schlosse in
Wilkenburg wohnte, war
durch innige Freund-
schaft mit einem Herrn
von Haus verbunden.
Diese Freundschaft sollte
indes bald zu Ende sein.
Ein schöner Jagdfalk,
der dem Herrn von Haus ent-
flogen war, wurde nach vieler Mühe von den Knech-
ten des Herrn von Alten eingefangen und dem Eigen-
tümer zugesandt. Seine Freude über den wieder-
erlangten Vogel verwandelte sich in Zorn, als er das
Tier sah, das beim Einfangen einen Teil seines
prächtigen Gefieders eingebüßt hatte. Da der Herr
von Haus die Beschädigung für böswillig beabsich-
tigt hielt, ließ er seinem Freunde statt Dank beleid-
igende Worte sagen. Zwischen beiden Familien
entstand nun ein langer Zwist, der endlich zu dem
Zweikampfe führte. Als der Herr von Haus einst in
Begleitung mehrerer Knappen nach Hannover zur
Kindtaufe geritten war, begab sich Brüning von
Alten mit mehreren bewaffneten Knechten nach der
Immebrücke und ließ seinem Feinde sagen, daß er
ihn zum Zweikampf auf dem Seifeld erwarte. Nach
heftigem Kampfe lag von Haus erschlagen am Boden.
Tief betrübt stand Brüning von Alten an der Leiche
seines einstigen Freundes, ohne auf das zu achten,
was um ihn her vorging. Mittlerweile hatten auch
die Knappen beider Herren miteinander gekämpft.
Kaum sahen nun die Knechte des Herrn von Haus
ihren Herrn tot, als sie sich mit grimmigem Unge-
stüm auf Brüning von Alten warfen, ihn nieder-
machten und auch seine Knappen in die Flucht
schlugen.

Dieser Erzählung liegt eine tatsächliche, geschicht-
liche Begebenheit zugrunde, wenn auch die Ursache
des Streites und der Kampf selbst anders gewesen
sein werden, als der Volksmund erzählt. Aus dem
Entwurfe zu einem Sühnevertrage aus dem Jahre
1417 geht jedenfalls hervor, daß der Graf von Alten
erschlagen worden ist. Nach diesem Schriftstücke



v. Altensches Schloß in Linden

sollen Hermann und Brant von dem Haus dem un-
mündigen Sohne Kurt des Ritters von Alten oder
dessen Vormündern als Sühngeld 1000 rheinische
Gulden zahlen zur Erbauung einer Kapelle; sie
sollen 100 Seelenmessen lesen lassen und dabei sollen
100 Ritter und Knechte, die zur Messe gehen, eine
Wachskerze in den Händen tragen, die ein Pfund
schwer ist. Sie sollen drei Stück hannoversches Tuch
unter die Armen verteilen und je zwei Mann nach
Aachen und zwei anderen heiligen Stätten senden,
um der Seele des Verstorbenen die Qual des Fege-
feuers zu verkürzen. — Die Herren von Alten sind
mutmaßlich mit Karl dem Großen ins Land ge-
kommen; sie waren im Calenberger Lande und da-
rüber hinaus sehr begütert und angesehen und wer-
den als Bürgen und Zeugen sehr oft erwähnt. Die
älteste Nachricht stammt von Dietrich von Alten,
der am 13. Juni 1182 im St. Moritzkloster auf dem
Berge vor Hildesheim Bürge war. Es handelt sich
um den Kauf von 8 Hufen (3—400 Morgen) Landes
durch den Probst Gerhard von Stederburg, der dafür
62 Mark zu zahlen hatte.

Die von Alten erhielten ihre umfangreichen Güter
als Lehn von den Herzögen von Braunschweig-
Lüneburg, von den Grafen von Wunstorf und von
Schaumburg. Sie waren auch Burgmänner der Grafen
von Lauenrode und hatten ihren Stammsitz in
der Neustadt in Hannover (Ecke Bäcker- und Calen-
berger Straße, jetzt Besitz des Grafen von Kiel-
mannsegg). Ihr Besitztum in Linden war nur ein
Vorwerk oder Gut. Die in Linden wohnenden 11
Meierbauern, 26 Kötner und 11 Beibauern waren
ihnen zu Diensten und Abgaben verpflichtet.

Anschauen und beraten kostet nichts!
Pelz-Küster Inh. Claus Müller
 Linden, Deisterstr. 73 · Ecke Allerweg
 Telefon 44 03 94

Für Frühstück-, Mittag- und Abendbrotzeit
 hält Ihr Fleischerfachgeschäft
Hans Peikert
 immer etwas Delikates bereit!
 Limmer, Wunstorfer Straße 48, Telefon 44 75 08

UNION
 CHEM. REINIGUNG WÄSCHEREI
 Expres-Kleiderbad Gardinen-Wäscherei
Falkenstraße 21 · Tel. 44 03 63
 Lassen Sie Ihre Garderobe bei uns
chemisch reinigen!
 Sie ersparen Neuanschaffung und pflegen
 Ihre Kleidung.
4 kg Reinigungsgut nur 8,- DM

weniger sein. Sie so gut unterzuordnen, daß sie
 gern an Hannover zurückdenken, ist das Bemühen
 des Amtes für Verkehrsförderung. Leider fehlen
 hierfür noch einige tausend Betten, vor allem in
 Einzelzimmern. Sollten sie auch noch zum Messe-
 beginn fehlen, steht Hannovers Ruf als Messestadt
 auf dem Spiel.
 Liebe hannoversche Hausfrauen helft mit, dieser
 Schwierigkeiten Herr zu werden. Wer ein oder meh-
 rere Zimmer zur Verfügung stellen kann, melde sie
 möglichst umgehend schriftlich dem Amt für Ver-
 kehrsförderung, Friedrichswall 5 (Laveshaus) oder
 unter der Telefon-Nr. 168/42 81 bis 168//4285. Es
 lohnt sich, Messe Gäste aufzunehmen, und außerdem
 helfen Sie mit, daß Hannover seinen guten Ruf als
 gastfreundliche Messestadt behält.

Messezimmer bringen Geld -

Leicht verdient
 durch
 Freundlichkeit!

Je nach Ausstattung erhalten Sie
 für ein Einzelzimmer bis zu 18,- DM,
 für ein Doppelzimmer bis zu 23,- DM
 je Nacht.

Nehmen auch Sie Gäste zur Hannover-
 Messe 1973 (26. April - 4. Mai) auf.
 Es lohnt sich!

Bitte geben Sie uns bald Nachricht:

Amt für Verkehrsförderung,
 Friedrichswall 5, Ruf 168/42 81 - 42 85.

Gegr. 1891 Gegr. 1891
**Fleischerei
 Friedrich Bergmann**
 Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97
 Meine Spezialität:
Naturgereifter Knochenschinken
 und harte Mettwurst
Knochenschinken
 im Ganzen 5,50
 Gewicht ab 7 kg 500 g nur



**39 Jahre
 Erfahrung
 Ihr Vorteil**

Dynamisch -
 zuverlässig -
 individuell -
 unabhängig

- 7 moderne Reise-Omnibusse für Vereine, Kirchen, Betriebe, Studiengruppen im In- und Auslandsreiseverkehr
- Eigenes Omnibus-Ausflugsfahrten-Programm: DEUTSCHLAND- u. EUROPA-REISEN 1973
- Einzel- und Gesellschaftsreisen der Bahn-, Flug- und Schiffstouristik namhafter Veranstalter!
- Eigene Reisebüros
- Qualifizierte Mitarbeiter
- Ständige Betriebs- und Verkehrssicherheit der Omnibusse durch fachgerechte Wartung in eigener amtlich anerkannter Kfz-Reparatur- und Bremsendienst-Werkstatt
- Ausführliche Beratung, Prospekte, Anmeldung: Reisebüro Beckmann, Hannover, Im Reihspenfelde 10 und Marienstraße 56, Autobus-Reise-Ruf: 49 37 77, Alle-Reisen-Ruf: 81 68 60, Geschäftszeiten 9-13 und 14-18 Uhr, Sonnabend: 9-12 Uhr



Frühling 1973

- Zum Karneval nach Mainz 24. - 25. 2. 66,- DM
 - Ein Wochenende in Berlin 3. - 4. 3. 66,- DM
 - Kegelspaß am Wochenende 10. - 11. 3. 66,- DM
 - Rom - Florenz im Frühling 15. - 29. 3. 635,- DM
 - Prag - Riesengebirge 24. - 29. 3.; 7. - 12. 5. 295,- DM
 - Spanien-Urlaub: Lloret de Mar 2. - 17. 4. 392,- DM
 - Zur Tulpenblüte nach Holland (7 Termine) ab 89,- DM
 - Frühlingsreise: Wien - Wachau 3. - 8. 4. 255,- DM
 - Frühling in Paris 12. - 17. 4. 270,- DM
 - Große Holland-Rundreise (7 Termine) ab 111,- DM
 - Frühling am Bodensee 18. - 24. 4. (Ostern) 265,- DM
 - London-Reise 19. - 24. 4. (Ostern) 340,- DM
 - Kopenhagen-Dänemark 22. - 24. 4. (Ostern) 158,- DM
 - Urlaub in Hahnenklee 18. - 24. 4. (Ostern) ab 160,- DM
 - Oster-Urlaub in Vlotho 20. - 24. 4. ab 120,- DM
 - Frühling in Südtirol 1. - 12. 4. 298,- DM
 - Frühling an Berg- und Weinstraße 14. - 16. 4.; 19. - 21. 4. 95,- DM
 - Franken-Fichtelgebirge 21. - 23. 4. 96,- DM
 - Frühling in Badenweiler 2. - 17. 4. 390,- DM
- Mehr steht im Reiseprogramm!



**Bei Teppichböden ist Lovermann
 Spitzenreiter, nur schade, daß er nicht
 genauso leistungsstark bei Tapeten ist.**

Solche Äußerungen von vielen Kunden hören oder sehen wir natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wir freuen uns darüber, daß täglich mehr Menschen erkennen, wie günstig sie bei uns Teppichböden, Teppiche, Brücken und Bettumrandungen haben können, und wie sehr unsere Messe-Neuheiten der internationalen Spitzenklasse Ihren Beifall finden.

Umso trauriger sind wir aber über die Meinung mancher Kunden, daß wir auf dem so interessanten Sektor „Tapeten als aktuelle Wandbekleidung“, nicht ganz vorn liegen. Vielleicht liegt es daran, daß wir die übrige Raumaussstattung besonders ins Licht gerückt haben, so daß der Eindruck entstehen konnte, Tapeten rangierten bei uns im zweiten Glied.

Deshalb laden wir besonders diejenigen ein, die bisher auch dieser Meinung waren, sich doch gleich unsere Parade schöner und moderner Tapeten anzusehen, die wir für Sie bereithalten; es lohnt sich gewiß.

Wir wollen diesmal auf Preisangebote verzichten; 1. weil niedrige Preise allein gar nichts bedeuten, da schließlich die Qualität entscheidet ob ein Angebot wirklich preiswert ist und 2. allmählich jeder weiß, wie günstig in jeder Beziehung unser Angebot ist.

Wie sagte doch kürzlich Herr Albert Klages, Bürgermeister von Döteberg bei Hannover, als wir bei ihm PVC-Belag und Teppichfliesen lieferten und verlegten: „Bei Lovermann ist man bei der Raumaussattung wirklich in besten Händen.“

Großauswahl bester Qualität zu wohltuend günstigen Preisen; dazu ein Kundendienst wie in „guten alten Zeiten“. Mit einem Wort, eine Einkaufsstätte, wie man sie sich wünscht, heute aber kaum noch findet; also, sehr empfehlenswert.“

**Wer clever ist und rechnen kann,
 lenkt seinen Schritt zu Lovermann**

Wenn's um Ihre
 Wohnbehaglichkeit geht
 immer wieder zur ...

KG
**Heinrich
 Lovermann**

Seit 1925 im Dienste des schillernden Wohnens
Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85
Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche
 Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung



Der SCHLIMME-GAS-HEIZAUTOMAT mit Kupferkessel
 ist ein Erbstück von Ur-Ur-Ur-Ur-Urdaddy. Der hält ewig!

AM BESTEN GLEICH

Schlimme GAS-HEIZAUTOMATEN
 mit Kupferkesseln

- für alle Zentralheizungssysteme
- unvergleichliche Qualität
- vieltausendfach bewährt
- frei von Kinderkrankheiten
- langjährige Garantie
- 7 verschiedene Größen
- mit und ohne Warmwasserbereitung
- für Alt- und Neubau, sowie für Umstellungen vorhandener Koks- und Ölheizungen
- Vorbildlicher Kunden- und Wartungsdienst
- Unverbindliche Beratung und Vorführung
- täglich bis 18.00 Uhr, samstags bis 13.00 Uhr geöffnet

Ausstellungsraum Hannover-Süd, Hildesheimer Straße 78 / Ecke Am Graswege - Telefon 88 26 03

Die Garde, die mit weiblichen Waffen paradiert ...



... gehört zur Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß-Linden

Karneval im kühlen Norden?

Aktive „Blau-Weiße“ machten ihn hier populär · 26 Sitzungen mit Bombenstimmung

Wer meint, der Karneval könne im kühlen Norden nichts bestellen, er käme über die Bildschirme zwar frei Haus (die Fernsehgebühr abgerechnet), doch ansonsten stünde der Norddeutsche ihm recht distanziert gegenüber, der hat noch keine Karnevalsveranstaltung der Lindener Blau-Weißen blutwarm miterlebt.

Die Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“, die im Jahre 1965 gegründet wurde, hat trotz anfänglicher Schwierigkeiten von Jahr zu Jahr durch ihre stets besser werdenden Veranstaltungen, durch den idealistischen Einsatz ihrer an Zahl ständig zunehmenden, zum Teil hochtalentierten Aktiven immer mehr Freunde gewonnen. Die Sitzungen — in dieser Session 26 an der Zahl — sind meist schon lange vorher ausverkauft und hernach noch lange in Erinnerung.

Frohsinn in den Alltag bringen, im Narrenkleid närrisch mit kritischem Unterton witzeln, blödeln und singen oder einfach nur erfreuen durch den flotten Tanz, den hübsche Mädchen schwingvoll in schönen Kostümen servieren, ist die Devise der Karnevalisten. Es wird zum Mitsingen animiert und zum Schunkeln, und es dauert nicht lange, bis eine Bombenstimmung herrscht.

Es steckt eine Menge Arbeit dahinter, eine Menge Organisationstalent, und ohne Geld, ohne die Gönner, ohne Spenden ginge es sicher auch nicht.

Wenn es am 11. 11. um 11 Uhr 11 beginnt, muß das Programm stehen, das Programm, das auch in diesem Jahr wieder viele ältere und pflegebedürftige Mitbürger erfreut, denn die Blau-Weißen haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch ihnen in jedem Jahr ein paar frohe Stunden zu schenken.

zu sagen hat, bleibt kein Auge trocken. Daß die Blau-Weißen in der Bütt um Nachwuchs nicht verlegen sind, beweisen der 16jährige Andreas als „Kammerjäger Stanislaus“ sowie die 12jährige Birgit Arnemann, die keck die Leiden einer Karnevalistenfamilie schildert.

Mit den „Lindener Spottrosseln“ steht der Karnevalsgesellschaft außerdem ein Chor zur Verfügung, um den ihn viele andere Gesellschaften beneiden. Neben dem guten Stimmenmaterial ist das Liedgut des Chores nicht nur originell, sondern auch original — original hausgemacht.

Mit August Bähre verfügt die Gesellschaft nämlich über ein Mitglied, das mit seinen eigenen Kompositionen schon weit über Hannovers Grenzen bekannt wurde, denn auch auf Schallplatten sind sie zu hören. Übrigens — jener August Bähre wurde am 10. Januar 85 Jahre alt, was ihn nicht hindert, weiter aktiv und produktiv zu sein. Er komponiert, arrangiert und studiert alles, was er schreibt, selbst ein. Was allerdings wären die besten Melodien ohne Text. Auch darum ist man nicht verlegen, denn in Fred Wiczorek hat man auch einen tüchtigen Texter in den eigenen Reihen. Als weiterer Texter stellte sich in diesem Jahr erstmals Manfred Olbrich vor.

Kein Wunder also, daß bei soviel Aktiven, soviel Talent und Können, aber auch durch viel Fleiß und Liebe zur Sache ein gutes Programm zustande kommt.

Im Olympia-Jahr 1972 konnte übrigens ein neuer Ehrensenator der Gesellschaft vorgestellt werden: Dr. Walter Wülfing, der Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees.



Musik-Voll-Service

lernen - spielen - kaufen

Wir erteilen Ihnen Unterricht (Heimorgel und Gitarre) im eigenen Studio. Von uns können Sie Instrumente und Lehrmittel — auch für Schulen — kaufen — also Voll-Service.

Orgel-Studio *Anni Frixen* 3 Hannover

Hildesheimer Straße 101, Tel. 80 30 85 · Böhmerwaldstraße 6, Tel. 52 67 48

SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Kleisenwaren · Werkzeuge für sämtliche Handwerker · Gartenbedarf u. Gartenmöbel

Keramische
Fliesen
Teppich-
fliesen



Holz und
sämtliche
Bau-
materialien

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien

Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 444411-15

Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

AHREND

BRENNSTOFFE

WÄRMEDIENST

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Blumen · Arrangements

DEZENTE TRAUERGEBINDE

von *Blumen-Bode*

Nieschlagstraße 11 · Telefon 45 59 77

Sonderangebot: Vorführ-Nähmaschinen besonders preiswert. Schon für DM 198.-. Nutzen Sie die Gelegenheit und sparen Sie Geld.

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

**Individuelle med. Fußpflege
und kosmetische Behandlungen**

... und wieder Sonderangebote
an Körperpflege- und Waschmitteln
in unserer Parfümerie

Herta Seligmann

Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

*Der nächste Fotosommer
kommt bestimmt!*

Jetzt die »Neue« kaufen,
damit die Urlaubsfotos sitzen!

Polaroid Zlp	noch!	48,00
Polaroid Filme noch! preiswert		
Agfatic Sensor 100	nur	79,00
Agfa Silette LK Sensor mit Nachführbelichtungsmesser	nur	184,80
Agfa Optima Sensor, vollautomatisch ...	nur	167,00
Cosina Compact, vollautomatisch	nur	218,00
Yashica Electro CC vollelektronisch, Optik 1.8	nur	298,00
Braun Nizo Filmkameras	ab	498,00
Yashica Super TL, Optik 1.7	nur	498,00
Yashica Electro X, vollelektronisch	nur	598,00
Asahi Pentax	ab nur	598,00
Minolta SRT 101 mit Original Werksgarantie	nur	698,00
Rollei SL 35, mit Zeiss Planar	nur	748,00
Leicaflex SL, mit Summicron	nur	1798,00

Sollgor Wechselobjektive

passen zu fast allen Reflexkameras

Durst Vergrößerer	ab nur	198,00
Noris Record L 100	nur	348,00
Norimat S	nur	698,00
Bolex SM 8, Magnetton	nur	1048,00

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Werbe WERK

Hannover-Linden
Badenstedter Straße 80
Telefon 45 32 42

Druckvorbereitung
Siebdruck

**S
T
A
T
T**

sonsten stunde der Norddeutsche ihm recht distanziert gegenüber, der hat noch keine Karnevalsveranstaltung der Lindener Blau-Weißen blutwarm miterlebt.

Die Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“, die im Jahre 1965 gegründet wurde, hat trotz anfänglicher Schwierigkeiten von Jahr zu Jahr durch ihre stets besser werdenden Veranstaltungen, durch den idealistischen Einsatz ihrer an Zahl ständig zunehmenden, zum Teil hochtalentierten Aktiven immer mehr Freunde gewonnen. Die Sitzungen — in dieser Session 26 an der Zahl — sind meist schon lange vorher ausverkauft und hernach noch lange in Erinnerung.

Frohsinn in den Alltag bringen, im Narrenkleid nährisch mit kritischem Unterton witzeln, blödeln und singen oder einfach nur erfreuen durch den flotten Tanz, den hübsche Mädchen schwungvoll in schönen Kostümen servieren, ist die Devise der Karnevalisten. Es wird zum Mitsingen animiert und zum Schunkeln, und es dauert nicht lange, bis eine Bombenstimmung herrscht.

Es steckt eine Menge Arbeit dahinter, eine Menge Organisationstalent, und ohne Geld, ohne die Gönner, ohne Spenden ginge es sicher auch nicht.

Wenn es am 11. 11. um 11 Uhr 11 beginnt, muß das Programm stehen, das Programm, das auch in diesem Jahr wieder viele ältere und pflegebedürftige Mitbürger erfreut, denn die Blau-Weißen haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch ihnen in jedem Jahr ein paar frohe Stunden zu schenken.

Wenn der äußerst aktive Präsident der Gesellschaft, Otto Argendorf, mit seinem nicht minder rührigen „Vize“ Bernd Arneemann und dem Elferrat, angeführt vom Zeremonienmeister, unter den Klängen fröhlicher Musik einmarschiert ist und die bunte Show abläuft, läßt die Stimmung nicht lange auf sich warten.

Die Prinzenhewengarde, die in diesem Jahr erstmals ein Tanz-Marlechen präsentiert, zeigt sich in völlig neuer Ausstattung. Die schlankgewachsenen, hübschen Mädels zeigen 5 Tänze — von Bruno Reißmann exakt einstudiert — die prasselnden Beifall herausfordern.

Die Büttensprecher, sechs an der Zahl, starten einen gekonnten Angriff auf das Zwerchfell. Wenn Peter Stichternath als „Dofe Nuß“ aufkreuzt und seine kommunalpolitischen Sticheleien anbringt, wenn „Haani aus Linden“ (Heiner Klug sen.) kernigen Lindener Humor präsentiert, wenn Bruno Reißmann als „Ambrosius Knallkopp“ agiert oder Bernd Arneemann, der in diesem Jahr als „Ehemann“ so einiges

Kammerjäger Stanislaus“ sowie die 12jährige Birgit Arneemann, die keck die Leiden einer Karnevalistenfamilie schildert.

Mit den „Lindener Spottrosseln“ steht der Karnevalsgesellschaft außerdem ein Chor zur Verfügung, um den ihn viele andere Gesellschaften beneiden. Neben dem guten Stimmenmaterial ist das Liedgut des Chores nicht nur originell, sondern auch original — original hausgemacht.

Mit August Bähre verfügt die Gesellschaft nämlich über ein Mitglied, das mit seinen eigenen Kompositionen schon weit über Hannovers Grenzen bekannt wurde, denn auch auf Schallplatten sind sie zu hören. Übrigens — jener August Bähre wurde am 10. Januar 85 Jahre alt, was ihn nicht hindert, weiter aktiv und produktiv zu sein. Er komponiert, arrangiert und studiert alles, was er schreibt, selbst ein. Was allerdings wären die besten Melodien ohne Text. Auch darum ist man nicht verlegen, denn in Fred Wiczorek hat man auch einen tüchtigen Texter in den eigenen Reihen. Als weiterer Texter stellte sich in diesem Jahr erstmals Manfred Olbrich vor.

Kein Wunder also, daß bei soviel Aktiven, soviel Talent und Können, aber auch durch viel Fleiß und Liebe zur Sache ein gutes Programm zustande kommt.

Im Olympia-Jahr 1972 konnte übrigens ein neuer Ehrensponsor der Gesellschaft vorgestellt werden: Dr. Walter Wülfing, der Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees.

Daß die Lindener Blau-Weißen nicht nur im engen Bereich Freunde haben, kann man mit der Tatsache unterstreichen, daß die Gesellschaft freundschaftliche Bande zur 1. Karnevalsgesellschaft Hansa/Brampton (Kanada) und zur Karnevalsgesellschaft „De swarte Katers“ Utrecht (Holland) pflegt. Die Holländer waren am 28. Januar Gast im Fritz-Haake-Saal.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, singen die Karnevalisten. Für das Präsidium und die Aktiven gilt das nicht, denn wenn am 11. 11. 1973 die neue Session beginnt, erwartet das Publikum ein neues Programm — neue Lieder, neue Büttensprecher, neue Tänze. Und daß der Karneval, wenn er hautnah auf uns zukommt, auch den Norddeutschen, auch „sturen Hannoveraner“ auftauen kann, und er sich immer mehr daran erwärmt, darum hat sich in unserem Bereich die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Linden besonders verdient gemacht.

Viel Spaß noch und weiter viel Erfolg bis Aschermittwoch. —er

23 Jubilare feierten mit 85 Kollegen 590 VAW-Jahre

Wer's nicht glaubt, rechne nach: 22 Jubilare feierten ihr 25jähriges, 1 Jubilar sein 40jähriges Arbeitsjubiläum bei den Vereinigten Aluminium-Werken, im Volksmund kurz „Leichtmetall“ genannt. Es wurden also 590 Arbeitsjahre insgesamt gefeiert, und würde man noch die Jahre der als Gäste anwesenden 85 Alt-Jubilare hinzurechnen, man könne auf eine stattliche Jahreszahl, die, rechnete man sie zurück, in eisgraue Vorzeiten zurückführen würde. Doch davon war natürlich bei der Jubilärfest, die am 5. Januar im großen Saal der Werkskantine der VAW-Leichtmetall GmbH an der Göttinger Chaussee stattfand, nicht die Rede.

Die Rückblende, die der Vorsitzende der Geschäftsführung, Dipl.-Kaufmann Fritz Hildebrandt machte, reichte lediglich soweit, wie es der Zeit der Betriebszugehörigkeit der Jubilare entsprach. Immerhin reichte das, um an die Zeit zu erinnern, als in diesem Werk noch Aluminium-Kochtöpfe, die damals nach den Kriegswirren ein begehrter Artikel waren, produziert wurden.

Es sei, so betonte Hildebrandt, sicher auch ein Verdienst der treuen Betriebsangehörigen, daß das Werk seine heutige Kapazität und Bedeutung erlangt hätte. Die silberne Ehrennadel und die finanzielle Sonderzuwendung, die anlässlich eines Jubiläums vom Werk überreicht wird, hatten die Jubilare schon an dem Tage erhalten, als sich der Eintritt in den Betrieb zum 25. Mal jährte. An diesem

5. Januar, als sich alle Jubilare des vergangenen Jahres trafen, erhielten sie noch die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer.

Auch Betriebsratsvorsitzender Bruno Orzykowski richtete anerkennende Worte an seine Kollegen, die sich in all den Jahren auch stets für das Recht aller in diesem Werk Tätigen eingesetzt und ihren Beitrag zu dem zweifellos vorhandenen guten Betriebsklima geleistet hätten.

Das ausgezeichnete Festessen, von Kollegen mit weißen Jacken und schwarzer Fliege stilvoll serviert, hob die festliche Stimmung, zu der nicht zuletzt die Kapelle Karl-Heinz Struss durch dezente Tischmusik beitrug. Hernach allerdings steigerte sich beim allgemeinen Umtrunk die Stimmung bis zur ausgelassenen Fröhlichkeit, und die dreizehn anwesenden Damen hatten alle Hände und Füße voll zu tun, um die Tanzlust der Jubilare zu befriedigen. An der langen Theke und an den Tischen gab es manchen Erinnerungsaustausch, denn das „Weißt Du noch, Kollege“ ist besonders bei Jubilaren verständlicherweise an solchen Tagen Thema Nummer Eins.

Die jährliche Jubilärfest der VAW ist ein beliebter Treff der „alten Leichtmetaller“, die es nach langen Jahren der Betriebszugehörigkeit wohl verdient haben, einmal im Mittelpunkt zu stehen, um den Dank entgegenzunehmen, der ihnen für ihre geleistete Arbeit zusteht. hosch

DEZENTE TRAUERGEBINDE
von *Blumen-Bode*
Nieschlagstraße 11 · Telefon 45 59 77

Sonderangebot: Vorführ-Nähmaschinen besonders preiswert. Schon für DM 198.—. Nutzen Sie die Gelegenheit und sparen Sie Geld.
Hannover · Limmerstraße 59
SINGER Telefon 45 22 00

**Individuelle med. Fußpflege
und kosmetische Behandlungen**
... und wieder Sonderangebote
an Körperpflege- und Waschmitteln
in unserer Parfümerie

Herta Seligmann
Stephanusstraße 27 · Telefon 44 11 42

**Umwandlung
Ihrer Oberbetten**
in Karo-Step-Betten,
mit neuem Mako-Inlett
Sonderpreis
DM 59,50

**Werbewochen-
Bettfedernreinigung**
vom 26. Februar bis 17. März
Anmeldung erforderlich
Telefon 44 16 29
Abholen und liefern
kostenlos.
Kissen DM 4,—
Oberbett DM 8,—
Betten-Gimpel
Limmerstraße 83/85 · Telefon 44 16 29

FOTO KOCH

Führend in Linden
Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

**Werbe WERK
STATT**
Hannover-Linden
Badenstedter Straße 80
Telefon 45 32 42
**Druckvorbereitung
Slebdruck**

**Lindens großes Spezialhaus für Teppiche
und Teppichboden mit tollen Angeboten!**

... z. B. diese einmalig günstigen
Gelegenheiten:

**Restposten
Auslegeware qm ab 9,-**

... und vieles, vieles andere mehr!

Möbel Sonnemann

Spezialabteilung
TEPPICHE UND TEPPICHBODEN **Limmerstraße 78**

(Straßenbahnhaltestelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)

KUNDENDIENST

ist bei uns noch immer oberstes Gebot

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Wir erwarten Sie mit unserem
neuen Frühjahrssortiment

HERRENAUSSTATTER
Joh. Ballhause

Strickwaren für Damen und Herren

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 25 24

Ausgesuchtes Material

Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

Für einen guten Kundendienst



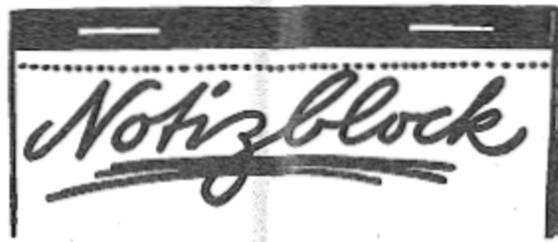
AUTOHAUS

DEISTERSTRASSE

G. M. B. H.

Hannover · Deisterstraße 33-37 · T. (0511) 44 40 16

Schneldienst - Service und Ersatzteileverkauf
auch sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr



Wir gratulieren...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 12. Januar **Luise Thriene**, Weidestr. 18, 82 Jahre; **Karl Siebert**, Alfred-Wilm-Str. 6, 75 Jahre; **Margarete Gierke**, Behnsenstr. 10, 70 Jahre; am 13. Januar **Maria Schmidt**, Nieschlagstr. 4, 80 Jahre; **Karl Heidemüller**, Spangenbergstr. 7, 74 Jahre; **Raula Lohmann**, Liepmannstr. 22 C, 72 Jahre; am 14. Januar **Johanna Klimaschewski**, Wilhelm-Blum-Str. 52, 80 Jahre; am 15. Januar **Frieda Kinstamm**, Kötnerholzweg 53, 70 Jahre; am 16. Januar **Elise Huter**, Ungerstr. 25, 95 Jahre; **Meta Stiebel**, Brunnenstr. 12, 84 Jahre; **Willy Honebein**, Nedderfeldstr. 20, 76 Jahre; **August Graf**, Alfred-Wilm-Str. 7, 73 Jahre; am 17. Januar **Hermann Wichterich**, Kochstr. 17, 71 Jahre; am 18. Januar **Erna Margenberg**, Röttgerstr. 21, 78 Jahre; am 19. Januar **Lina Müller**, Billungstr. 1, 86 Jahre; **Franz Röhl**, Ricklinger Str. 37, 83 Jahre; **Martha Dahm**, Wittekindstr. 31, 73 Jahre; am 20. Januar **August Krohne**, Elisenstr. 27, 79 Jahre; am 21. Januar **Berta Schönau**, Ottenstr. 18, 88 Jahre; **Willy Ilgenhof**, Haspelmathstr. 24, 85 Jahre; **Anna Röhl**, Ricklinger Straße 37, 74 Jahre; am 22. Januar **Ella Hesse**, Noltestraße 22, 80 Jahre; am 23. Januar **Dörtchen Schmidt**, Ricklinger Str., 72 Jahre; am 24. Januar **Maria Gogoll**, Pflegeheim Feierabend, früher Charlottenstr. 88, 91 Jahre; **Hermann Kesselring**, Velvetstr. 29, 75 Jahre; am 26. Januar **Elisabeth Kuntze**, Weiße Rose 24, früher Falkenstr. 25, 75 Jahre; **Frida Kerst**, Leinaustraße 14, 70 Jahre; am 28. Januar **Paula Laferi**, Nieschlagstr. 31, 83 Jahre; **Martha Walles**, Struckmeyerstr. 5, 72 Jahre; am 29. Januar **Antje Noetel**, Klewergarten 8, 80 Jahre; **Elisabeth Tiator**, Sackmannstr. 38, 78 Jahre; am 31. Januar **Anni Schölling**, Weberstr. 25, 72 Jahre; am 1. Februar **Karl Noetel**, Klewergarten 8, 85 Jahre; **Martha Dittmann**, Tonstraße 12, 81 Jahre; am 2. Februar **Ottillie Hanke**, Comeniusstr. 30, 85 Jahre; **Christel Kreiensen**, Ellviese Nr. 164, früher Bennostr. 9, 76 Jahre; **Reinhold Knospe**, Franz-Nause-Straße 10, 76 Jahre; **August Albrecht**, Alfred-Wilms-Str. 12, 72 Jahre; am 3. Februar **Hermann Möhle**, Von-Alten-Allee 17, 75 Jahre; **Carl Kähner**, Magnussstr. 2, 75 Jahre; **Adolf Brandes**, Liepmannstr. 29, 70 Jahre; am 4. Februar **August Esse**, Harenberger Str. 36, 71 Jahre; am 5. Februar **Karl Rudolp**, Charlottenstr. 87, 75 Jahre; **Aima Robbe**, Liepmannstr. 33, 73 Jahre; am 6. Februar **Emilie Pöppel**, Pflegeheim Feierabend, früher Wittekindstr. 32, 92 Jahre; **Mathilde Volmer**, Wilhelm-Blum-Str. 22, 84 Jahre; **Hermine Bartels**, Quirrestr. 12, 82 Jahre; **Dora Weber**, Dieckbornstr. Nr. 42, 78 Jahre; **Otto Dettmer**, Ahlemer Str. 12, 74 Jahre; **Gertrud Lautenbach**, Ahlemer Str. 1, 73 Jahre; am 7. Februar **Erna Bodewell**, Ricklinger Str. Nr. 96, 75 Jahre; **Hermann Schlüter**, Klewergarten, 71 Jahre; am 10. Februar **Wilhelm Schröder**, Limmerstraße 70, 79 Jahre; am 11. Februar **Henny Otleben**, Wilhelm-Blum-Str. 40, 90 Jahre; **Friedrich Buchbinder**, Weidestr. 19, 71 Jahre; am 12. Februar **Marie Beyer**, Konkordiastr. 9, 73 Jahre; **Berta Tribian**, Minister-Stüve-Str. 17, 70 Jahre.

Am 20. Februar beging der Konditormeister **Alfred Wiemken**, Lädenstr. 4, früher Konditorei Lindenhof, seinen 80. Geburtstag.

Mit Kredit von uns fährt man gut.

Und Sie?

Autokäufer verschenken
manchmal viel Geld.
Z. B. dann, wenn sie
bei der Finanzierung
nicht aufpassen.

Einem
Anschaffungsdarlehen
der Sparkasse
können Sie
vertrauen.

Wir geben Kredite
zu fairen Zinsen
und zu günstigen
Laufzeiten.



Stadtsparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

Autozubehör Marx bietet an:

HD-Oel, 20 W/20 oder 30	1-l-Dose DM 1,90
Zündkerzen (Bosch)	Stück DM 1,90
Autoradio, UKW/MW, mit Teilzubehör	DM 149,-
Stoßdämpfer, z. B. VW 1200-1600	DM 14,90
Auspuffköpfe, sehr günstig, z. B. VW 1200	ab DM 21,50
Batterien, z. B. 6 V/66 Ah DM 48,50	6 V/77 Ah DM 54,90

Autozubehör R. Marx · Linden, Ahlemer Str. 7 · Telefon 45 26 37
(Verbindungsstraße Kötnerholzweg/Küchengarten)



Für einen guten Kundendienst



AUTOHAUS

DEISTERSTRASSE
G.M.B.H.

Hannover • Deisterstraße 33-37 • T. (0511) 44 40 16

Schnelldienst - Service und Ersatzteileverkauf
auch sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant

aller

Krankenkassen



Gummistrümpfe - Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 15520

gegenüber Friederikenstift

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenauerstraße 9 • Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

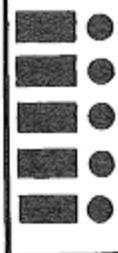
Fernseh- Rundfunk- Hifi- Stereo-
Tonband-Geräte

Wasch- Spül- Kühl-Geräte

- nur Markenfabrikate -

Haus-Elektroapparate aller Art

Goldwaren - Uhren



EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG

Seit 35 Jahren in Hannover - Seit 30 Jahren in Linden

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 • Charlottenstraße 67 • Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29 - Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten



Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz • Span- Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken
auch im **Zuschnitt** • Leisten • Gard.-Leisten und Zubehör
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen • Fußböden
Profilbretter und Panelvertäfelung in fast allen Holzarten
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die **Bau- und Bastlerruhe** ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

F. Tegmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04

heim-Blumh-Str. 22, 87 Jahre; **Hermine Bartsch**,
Quirrestr. 12, 82 Jahre; **Dora Weber**, Dieckbornstr.
Nr. 42, 78 Jahre; **Otto Dettmer**, Ahlemer Str. 12,
74 Jahre; **Gertrud Lautenbach**, Ahlemer Str. 1, 73
Jahre; am 7. Februar **Erna Bodewell**, Ricklinger Str.
Nr. 96, 75 Jahre; **Hermann Schlüter**, Klewergarten,
71 Jahre; am 10. Februar **Wilhelm Schröder**, Limmer-
straße 70, 79 Jahre; am 11. Februar **Henny Ottleben**,
Wilhelm-Blumh-Str. 40, 90 Jahre; **Friedrich Buch-
bunder**, Weidestr. 19, 71 Jahre; am 12. Februar
Marie Beyer, Konkordiastr. 9, 73 Jahre; **Berta Tri-
bian**, Minister-Stüve-Str. 17, 70 Jahre.

Am 20. Februar beging der Konditormeister **Alfred
Wiemken**, Lüdenstr. 4, früher **Konditorei Lindenhof**,
seinen 80. Geburtstag.

Ehejubiläen

55. Hochzeitstag feierten am 2. Februar **Heinrich und
Frieda Teulings**, Beihlehemstr. 4.

52. Hochzeitstag feierten am 15. Januar **Albert Bruns
und Frau**, Davenstedter Str. 209.

Goldene Hochzeit feierten am 13. Januar **Willi und
Emmi Osburg**, Erderstr. 33.

40. Hochzeitstag feierten am 29. Januar **Hermann und
Trude Hanebuth**, Struckmeyerstr. 1.

Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.



Goldene Hochzeit konnte in diesen Tagen das be-
kannte Lindener Ehepaar **Dora (73) und Heinrich
Lovermann (76)** feiern. Das Jubelpaar, das seit eini-
gen Jahren in der Bartold-Knaust-Straße in Rick-
lingen wohnt, beging diesen Ehrentag bei bester
Gesundheit. Im Jahre 1925 gründeten sie ihr Tapeten-
und Farbensgeschäft in der Limmerstraße, das heute
von Sohn Heinrich geführt wird.

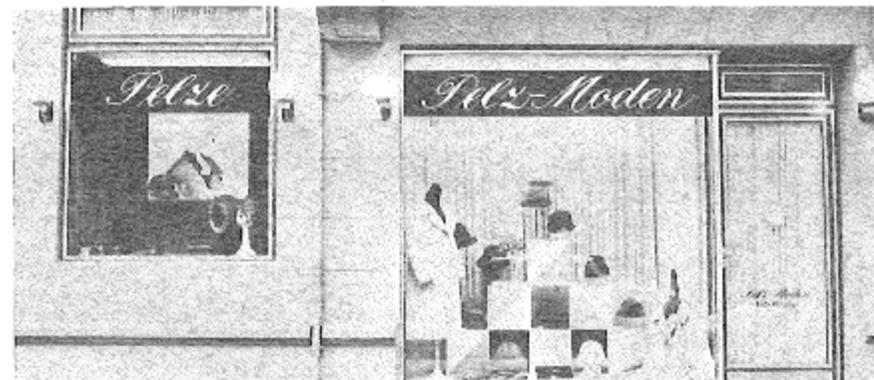
Heinrich Lovermann sen. hat sich als aktiver Sport-
ler fit gehalten. Als Radsportler war er bei Concor-
dia 14 Jahre als Funktionär, über 25 Jahre als Vere-
insvorsitzender und schließlich 16 Jahre als Landes-
vorsitzender tätig. Der Kegelsport war 35 Jahre lang
seine Leidenschaft. Das Jubelpaar, das stolz ist auf
zwei Söhne und sieben Enkel, bewahrt sich auch
heute noch seine Elastizität bei der sorgfältigen
Pflege eines großen Gartens. Und in jedem Jahr
unternimmt das rüstige Paar eine gemeinsame
Urlaubsreise ... heb

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 3. Februar
Martin Dietz (Continental Werk Limmer) und am
11. Februar **Friedrich Schilling** (Continental Werk
Limmer).

35jähriges Dienstjubiläum feierte am 1. Februar
Otto Göpel, Limmerstr. 101 (Körting).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 31. Januar
Willy Werner und **Helmut Grimmke** (Continental
Werk Limmer); am 2. Februar **Josef Franja**, Wilh.-
Blumh-Str. 53 (Westinghouse, Bremsen und Appa-
ratabau GmbH); am 8. Februar **Konrad Korterieru**
und **Christa Sander** (Continental Werk Limmer) und
am 10. Februar **Karl-Heinz-Groth** (Hanomag AG).
Nachträglich herzlichen Glückwunsch.



Ein kleines
Geschäft
das sich
große Mühe
gibt



Besuchen
auch Sie
uns bitte
einmal
unverbindlich

Davenstedter Straße 3 (Am Lindener Markt)
Telefon 44 02 44



Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1

Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!

- Fürs Auto alle Typen -

Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk • Fernsehen • Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 • Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Ein Bier, das Sie erfreuen wird!!



**Kaiser
privat**

- Deutsches Pilsener -



... der heutige Geschmackstrend
... feine Hopfenherbe, spritzig erfrischend
... leicht und bekömmlich!!

07 hat weiter Meisterschaftschancen

Zweiter Tabellenplatz am 22. Spieltag · Limmer fünf Spieltage ungeschlagen

Der 21. Spieltag brachte für die Anhänger des Fußballsports in unserem Bereich erfreuliche Resultate, die sich auch im Tabellenbild günstig niederschlugen. So wies 07 Linden den Mitbewerber um die Meisterschaft, TSV Barsinghausen, mit 6:2 in die Schranken, und der abstiegsbedrohte SV 1910 Limmer holte sich innerhalb von vier Wochen den 6. Punkt, durch den der vorletzte Platz an den VfB Wülfel abgetreten werden konnte.

Am 22. Spieltag mußte 07 in Nienstädt bei den heimstarken 09ern mit einem 3:3 zufrieden sein, während die Limmeraner gegen Werder erneut gewannen.

Während 07 Linden in der Bezirksliga nach 13 Siegen, 5 Unentschieden und 4 Niederlagen mit 62:26 Toren und 31:13 Punkten um drei Verlustpunkte hinter dem mit einem Spiel weniger belasteten TuS

BEZIRKSKLASSE

1910 Limmer — Niedersachsen Döhren II 5:0

Endlich ein torreicher Sieg der Limmeraner, die in allen Belangen den Döhrenern überlegen waren. Bittner eröffnet den Torreigen und fügte später ein zweites Tor hinzu, wie auch Reinecke zweimal erfolgreich war. Alt war ebenfalls erfolgreich, so daß ein runder Sieg den abstiegsbedrohten Limmeranern neuen Mut gab.

SpVg. Laatzten — 1910 Limmer 1:1

Gegen die im Mittelfeld stehenden Laatzener erzielten die Limmeraner ein wichtiges Unentschieden, das letztlich durchaus verdient war.

1910 Limmer — SC Empelde 4:0

Der in der letzten Zeit recht erfolgreiche Gast aus Empelde hatte gegen die um die Bezirksklassenexistenz kämpfenden Limmeraner nichts zu bestellen. Alt und Engel brachten die Limmeraner nach vorn und Trittschanke sorgte mit zwei Treffern für einen in dieser Höhe nicht erwarteten Sieg, der die Limmeraner erstmals seit langer Zeit einen Tabellenplatz höher rutschen ließ.

SV Ahlem — 1910 Limmer 1:1 (0:1)

Beinahe ein Auswärtssieg. Aber auch der eine Punkt hat Gewicht. Reinecke hatte den Limmeranern zur Pausenführung verholfen, doch der dann stark drängende SV Ahlem konnte in der zweiten Spielhälfte durch Gottfried ausgleichen.

1910 Limmer — BV Werder 2:0

BV Werder, der in diesem Jahr ein Wort bei der Meisterschaft mitreden wollte, wurde von den immer besser werdenden Limmeranern bezwungen. Anteil an dem Zu-Null-Sieg hat nicht zuletzt Torwart Reichendorfer, der mit prächtigen Paraden aufwartete. Engel und Bittner schossen für die Elf vom Limmerbrunnen die siebringenden Tore.

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47
**Ab 15 Uhr geöffnet (sonntags ab 16 Uhr).
 Gemütliche und gepflegte Atmosphäre.**
 Ich bitte um rechtzeitige Tischbestellung
 und freue mich auf Ihren Besuch.
 Helga Wachsmuth



„Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten
 Modeschmuck · Parfümerien · Haarsersatz
 Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

Jubiläums-Schau

S... S... S...

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

Kuschelweich 4 Ltr.	statt 7.25 DM	5.88
Hustenbonbons 3 Beutel à 100 g	DM	0.98
Mannequin-Seife von Mouson 3 Stck.	DM	1.00
Brigitta Küchenrollen 2 Stck.	DM	1.58
Himmlisches Rotweintröpfchen 1 Ltr.	DM	2.97
Shampoo von Elida	statt 1.95 DM	0.99

Parkplatz auf dem Hof

Mofas! Mopeds! Motorräder!
motorrad-service-center
 Wunstorfer Straße 97 · Telefon 45 66 65
 bietet Ihnen:
 ● Konservierung
 ● Überprüfung
 ● Einstellmöglichkeiten
 damit das Fahren im Frühjahr wieder Spaß macht!
 Neukauf und Zubehör: Minister-Stüve-Straße 2

Steyerberg liegt und noch berechnete Hoffnungen auf die Erringung der Meisterschaft hat, kann in der Bezirksklasse 1910 Limmer nach den letzten Erfolgen bei weiteren Anstrengungen die Abstiegsgefahr noch rechtzeitig bannen. Hier die Rückschau:

BEZIRKSLIGA

TuS Kleefeld — 07 Linden 2:5 (1:4)

Das hatte kaum jemand erwartet. Linden zeigte sich von Anbeginn den Kleefeldern überlegen. Katz brachte 07 in Führung, Kuhnt verwandelte einen Foulelfmeter, Klebe erzielte zwei weitere Tore, von denen eines erneut durch einen Strafstoß erzielt wurde. Für die Platzherren war lediglich Müller einmal erfolgreich. Mit 4:1 war die Partie also schon bei Halbzeit gelaufen, so daß die Lindener in der Folgezeit die Kleefelder kommen lassen konnten, die allerdings nur durch Böhm einen Treffer erzielten, dem Wulf fast mit dem Schlußpfiff den fünften Torerfolg für Linden entgegengesetzte.

07 Linden — FC Nienburg 6:2 (4:2)

Mit der Empfehlung, zehn Spiele ungeschlagen geblieben zu sein, kam der FC Nienburg ins Lindener Stadion und mußte sich von den in guter Form befindlichen 07ern eine empfindliche Niederlage gefallen lassen. Wulf hatte einmal mehr seine Schußstiefel angezogen und war dreimal erfolgreich. Dabei erzielte er das 50. Tor der Saison. Kuhnt war zweimal und der schnelle Zimmer einmal erfolgreich.

MTV Copenbrügge — 07 Linden 1:2 (1:1)

Ein schwer erkämpfter Sieg bei dem heimstarken MTV Copenbrügge brachte die Lindener wieder auf den zweiten Tabellenplatz, da Mitbewerber Havelse in Steyerberg verlor. Münch brachte die Lindener in Führung, die Rauschenberger ausglich, und dann hatten die Lindener das Glück, daß die Copenbrügger ein weiteres Tor erzielten — es landete im eigenen Tor zum Siegtreffer für 07.

07 Linden — TSV Barsinghausen 6:2 (2:1)

Zum Schlüsselspiel gegen den Verfolger TSV Barsinghausen waren über 500 Zuschauer ins Lindener Stadion gekommen, die von den gebotenen Leistungen nicht enttäuscht wurden. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte der TSV Barsinghausen, warum er im vorderen Teil der Tabelle steht. Mit etwas mehr Feldvorteilen waren die Meisterkandidaten lediglich zu

Esso **SERVICENTER**
KÜCHENGARTEN
WOLFGANG DRIESEN

- Expresß-Wäsche
- Kleine Reparaturen
- Wartung — Diagnose

Wir haben eine 7-Tage-Woche von 6.00 bis 24.00 Uhr — stets dienstbereit!

Der VW K 70
 Ein Wagen für gehobene Ansprüche

steht bei uns zur
Probefahrt für Sie bereit.

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte an.

GESSNER & JACOBI
 VW-Direkthändler
 Falkenstraße 16/18 · Göttinger Chaussee 103
 Telefon: 44 40 31

ACKPUNG BASTLER

Sämtliche
 Spanplatten im
 Zuschnitt
 sowie diverse
 Holzsorten und Leisten
 nebst Zubehör
 und Kleinmaterial
 bietet

von 9-18⁰⁰ h Linie 9 und 19
Tischlerei G. H. Prömm
 3 Hannover-Badenstedt, Lenthal Str. 1, Tel. 49 29 89

... und Ihre Getränke von
Heinrich Vollmer
 Getränkegroßhandlung

07 Linden — FC Nienburg 6:2 (4:2)

Mit der Empfehlung, zehn Spiele ungeschlagen geblieben zu sein, kam der FC Nienburg ins Lindener Stadion und mußte sich von den in guter Form befindlichen 07ern eine empfindliche Niederlage gefallen lassen. Wulf hatte einmal mehr seine Schußstiefel angezogen und war dreimal erfolgreich. Dabei erzielte er das 50. Tor der Saison. Kuhnt war zweimal und der schnelle Zimmer einmal erfolgreich.

MTV Coppenbrügge — 07 Linden 1:2 (1:1)

Ein schwer erkämpfter Sieg bei dem heimstarken MTV Coppenbrügge brachte die Lindener wieder auf den zweiten Tabellenplatz, da Mitbewerber Havelse in Steyerberg verlor. Münch brachte die Lindener in Führung, die Rauschenberger ausglich, und dann hatten die Lindener das Glück, daß die Coppenbrügger ein weiteres Tor erzielten — es landete im eigenen Tor zum Siegtreffer für 07.

07 Linden — TSV Barsinghausen 6:2 (2:1)

Zum Schlüsselspiel gegen den Verfolger TSV Barsinghausen waren über 500 Zuschauer ins Lindener Stadion gekommen, die von den gebotenen Leistungen nicht enttäuscht wurden. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte der TSV Barsinghausen, warum er im vorderen Teil der Tabelle steht. Mit etwas mehr Feldvorteilen waren die Deisterstädter lediglich zu umständlich, die sich bietenden Chancen zu nutzen. Anders dagegen die Lindener, die rationeller spielten und bereits in der 10. Minute auf Vorarbeit von Klebe durch Wulf zum 1:0 kamen. Als in der 28. Minute Barsinghausen durch Belling zum 1:1 kam, war noch alles offen. Doch dann brachte Zimmer nach schnellem Flankenlauf eine gute Vorlage zu dem mitgelaufenen Wulf und es stand 2:1. Bereits eine Minute später (44.) fiel die Vorentscheidung, als Klebe im Strafraum gelegt wurde und erneut Wulf den Strafstoß sicher verwandelte.

Zwei Minuten nach Wiederanpfeiff gab es das endgültige Aus für Barsinghausen, als Katz bei einem Konterangriff mit einem Aufsetzer den gegnerischen Torwart überraschte. Der zweite Gegentreffer resultierte ebenfalls aus einem Aufsetzer. Dann zog 07 durch Wulf und Zimmer auf 6:2 davon.

SV 09 Nienstädt — 07 Linden 3:3 (1:1)

In Nienstädt hängen die Trauben hoch. Die Lindener waren einem starken Druck ausgesetzt, konnten aber dennoch einen Punkt entführen. Wulf brachte einen Kopfball unter, Kuhnt konnte einen Foulelfmeter verwandeln und Klebe markierte mit einem Volleyfuß das schönste Tor des Tages.

Ein Tip zum Frühjahr

Hallo Autofahrer!

Kaufen Sie einen „Neuen“ oder einen „Gebrauchten“

Neue Autos sind recht teuer geworden, und mit guten Gebrauchswagen steht es nicht anders. Während bei Neuwagenkäufern oft eine gewisse Markentreue festgestellt werden kann (oft durch relativ günstige Inzahlungnahme), ist unter den potentiellen Gebrauchtwagenkäufern häufigerer Wechsel zu beobachten. Die kleineren Modelle vom VW über Kadett bis zum Escort sind da am gängigsten. Was beachtet der Neuwagenkäufer, was der Gebrauchtwageninteressent am stärksten. Der Neuwagenkäufer wird sich an Testberichte halten, wenn er nicht unbedingt auf eine bestimmte Marke eingeschworen ist. Er sollte auch Sicherheitseinrichtungen beachten und wird leider bei den meisten Autotypen nicht um Zubehör herumkommen. So zum Beispiel die wertvolle beheizbare Heckscheibe, die eigentlich zur Serienausstattung eines jeden Wagens zählen sollte. Bei Gebrauchtwagen ist in vielen Fällen vom Vorbesitzer schon einiges getan. Erfreut registrieren Gebrauchtwagenverkäufer eine an der Windschutzscheibe angebrachte Marke. DINOL steht darauf, und der fachkundige Interessent weiß dann, daß der Wagen gegen Rost geschützt wurde. Sein Äußeres verrät das auch meist. Das bringt dem Vorbesitzer mehr Geld, das der Käufer für einen guten Wagen auch gern zahlt.

Bei Neuwagen wäre das ebenfalls unter Zubehör, unter notwendigem Zubehör anzuwenden, denn nur

„Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten
Modeschmuck · Parfümorien · Haarerersatz
Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

Jubiläums-Schau

Sport - Spiel - Leistung

des Vereins für Leibesübungen
von 1848 e. V. Hannover

Anlässlich seines 125jährigen Jubiläums veranstaltet der VfL Hannover am 18.3.1973 die Sportschau: Spiel — Sport — Leistung.

Beginn 16.00 Uhr in der Sporthalle am Niedersachsenstadion. Vor Beginn finden Handball- und Fußballspiele statt.

Eintritt 6,— und 4,— DM. Vorverkauf 5,— und 3,— DM. Vorverkauf in der Turnhalle Helene-Lange-Schule, Falkenstraße 19, von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Und wenn Sie selbst etwas für sich und Ihr Kind tun wollen, Auskünfte bekommen sie täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr (außer sonntags) bei unseren Lehrkräften über Turnstunden für Kinder, Frauen und Männer, auch in Gymnastik, Sport und Musik.

Bei uns gibt es nur ein Motto „Mach mit“ und Du wirst Deine Freude haben.

ganz wenige Automarken sind darauf gekommen, eine Hohlraumversiegelung nach der DINOL-Methode in die Serie zu nehmen. Volvo ist solch ein Wagen. Er ist sicher nicht billig, aber gut. Man weiß dort, wie wichtig Rostschutz ist.

Aus Schweden kommt auch die Dinol-Methode, mit der inzwischen schon viele Neuwagenkäufer ihren Wagen praktisch von innen gegen Rostfraß versiegeln lassen und — vor allem wenn sie ihn länger als 1—2 Jahre benutzen, ehe sie ihn wiederverkaufen — gut damit fahren. Der Wiederverkauf eines rostfreien Wagens, eines Wagens mit dem DINOL-Zeichen, läßt sich leichter bewerkstelligen und bringt die Kosten wieder ein, Kosten, die im Verhältnis zum Werterhalt gering sind.

Viele Fachzeitschriften, viele sehr kritische Fachjournalisten lobten die DINOL-Methode in hohen Tönen. Rost — das steht fest — frißt auch nach kurzer Zeit neue Wagen irgendwo an.

Es lohnt sich also — auch bei einem guten „Gebrauchten“ noch.

In Ricklingen wird Ihr Wagen getestet — kostenlos — ob es sich lohnt (bei neuen lohnt es sich immer). Die DINOL-STATION ist in der bekannten Karosseriefabrik Benze, Beekstraße 62, untergebracht, wo fachlich geschultes Personal die werterhaltende Behandlung durchführt.

ACKPUNG BASTBER

Sämtliche Spanplatten im Zuschnitt sowie diverse Holzsorten und Leisten nebst Zubehör und Kleinmaterial bietet

von 9—18^h Linie 9 und 19

Tischlerei G. H. Prömm

3 Hannover-Badenstedt, Lenther Str. 1, Tel. 49 29 89

Getränke - Truhe

L. Baerbock
Harenberger Straße 21 (Quellengrund)
Telefon 44 29 05

Jetzt auch Limmerstraße 87, Tel. 44 25 39

Das Gespräch in Hannover-Limmer

Großes Sortiment in Bieren, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter
Lindener · Herrenhäuser
Gilde · Kaiser **12,50**

Unser Sonderangebot:

1 Liter v. Cramm	9,95
1 Fl. Amsfelder, rot 0,7 Ltr.	2,45

Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild.

Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu!
Ein Stamm guter Fachleute kann das!

Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekstr. 62 · Ruf 42 01 88

steht bei uns zur Probefahrt für Sie bereit.

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte!

GESSNER & JACOBE

VW-Direkthändler

Falkenstraße 16/18 · Göttinger Chaussee
Telefon: 44 40 31

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER
Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 21

UMZÜGE Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

HUBERT PEICH

Karosseriebau · Autolackiererei
Hannover-Badenstedt, Empelder Straße
Telefon 49 11 55

Der neue

PEUGEOT 104

steht zur Probefahrt bereit

Rost frißt alle Autos — auch neu!

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist (in Autofachzeitsungen gelobt, in vielen Tests bewährt). Geringer Aufwand für bewährte Langzeitwirkung, kostenloser Rost-Test.




Schützen Sie auch Ihren

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Verantwortlich für Vereinsnachrichten: Die Presse-
warte der Vereine.

Blau-Weiß Wittekind mit neuem Vorstand

Auf seiner diesjährigen Hauptversammlung hat der Verein Blau-Weiß Wittekind einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender des Vereins ist jetzt Peter Rebscher, Jürgen Bruns ist sein Stellvertreter. Kassierer des Vereins wurde Wolfgang Hebestreit, während Gerhard Landsberg zum Schriftführer bestellt wurde. Rebscher dankte dem bisherigen Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und brachte deutlich zum Ausdruck, daß gerade das letzte Jahr sehr erfolgreich für den Verein gewesen wäre. Er gab den Mitgliedern die Versicherung, daß auch der neue Vorstand alles daran setzen werde, daß die Aufwärtsentwicklung weiter anhielte.

Einstimmig wurde die Umbenennung des Vereins in FC Linden 60 beschlossen.

Die Mitgliederversammlung war auch damit einverstanden, daß zur Deckung der Vereinskosten eine einmalige Umlage in Höhe von 10,- DM je Mitglied gezahlt werden muß.

Kegler feierten Bauernball

Eine langjährige Tradition setzten die Kegler von „Blau-Weiß Junioren“ mit ihrem Bauernball fort. Bereits zum achten Mal feierte man in den „Badenstedter Bierstuben“ dieses Faschingsfest.

Kegelvater Horst Deidert wies besonders darauf hin, „es sei erstaunlich, daß dieser Verein mit nur 13 Mitgliedern immer wieder eine solche Feier gestalten kann“. Denn auch in diesem Jahr konnte er wieder rund 250 Besucher begrüßen, die sich bei heißen Rhythmen bis zum Morgen vergnügten.

Bis Anfang dieses Jahres kegelte der Verein im „Lindener Eck“ in der Wittekindstraße. Doch seit kurzem ist man in den „Ratsstuben“ in Empelde, da sich dort eine elektrische Kegelbahn befindet. Doch die meisten Kegelbrüder kommen nach wie vor aus Linden. N. N.

Kolonie Bergfrieden will Dauer- anlage werden

In der Jahresversammlung der Kolonie „Bergfrieden“ im Kleingärtnerverein Linden wurde erneut der Wunsch geäußert, in absehbarer Zeit Daueranlage zu werden. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der Jubilare.

Für 30jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel die Mitglieder Ida Hake, Alma Lübke, Brunke, Friedrich, Kühn, Lautenbach, Lübke, Oppermann, Prell, Seidensticker, Schmidt und Theuer.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden die Kolonienmitglieder Oehlerking, Michael und Woitzak ausgezeichnet.

Außerdem wurden Rudolf Waltemathe zum Kolonieleiter, Dieter Schwärzel zum Schriftführer und Bernward Ellrott zum Kassierer gewählt.

Die „grüne Lunge von Linden“ muß erhalten bleiben

Jahreshauptversammlung der Lindener Kleingärtner

„Die grüne Lunge Lindens, die Kleingärten rund um den Lindener Berg, muß auch in Zukunft für die Bevölkerung und die Gärtner erhalten bleiben.“ So lautete die Forderung der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Linden e. V., der als größter Gartenverein Hannovers mit 863 Mitgliedern und 10 Kolonien anlässlich seines 54jährigen Bestehens in das Ernst-Winter-Heim eingeladen hatte.

Die Totenehrung und Begrüßung der Ehrengäste, u. a. waren der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen, Ratsherr Walter Meyer, sowie Ratsherr Hans Bielefeld gekommen,

passieren dürfe“. Der Landesvorsitzende der deutschen Schreberjugend, Willi Wendorff, brachte dann die Hoffnung zum Ausdruck, „daß auch in diesem Verein bald eine Schreberjugend entstehe“. 1. Kassierer Günther Kaufmann nannte die Bilanzsumme des Jahres 1972 in Höhe von 17 700 DM und stellte das Haushaltsvolumen für 1973 mit 67 775 DM vor. Tips zur Gartenpflege und Ertragssteigerung gab Fachberater Max Johannis.

In einer anschließenden Kampfabstimmung wurde der Beitrag von 25 DM auf 36 DM jährlich erhöht, damit den Kolonien mehr Geld zur Verfügung steht. Die Gartenfreunde Hülfenhaus, Kaufmann und Johannis wurden dann in ihren Ämtern bestätigt.

Ab 20.00 Uhr spielte eine Kapelle zum Tanz auf.

Bäume sollen einer Sportanlage weichen

Linden 07 will Jugend- und Breitenarbeit verstärken

Schon seit Jahren hat die Fußballabteilung des Sportvereins Linden 07 eine der besten Mannschaften in der Bezirksliga. So ist es nur verständlich, daß man bisher in der Jugendarbeit immer das Hauptgewicht auf den Fußball legte. Zur Zeit spielen rund 210 Jugendliche in 12 Jugendmannschaften des Vereins. So gibt es eine A-, zwei B-, drei C-, drei D- und drei E-Jugendmannschaften, die später die erste Mannschaft verstärken sollen. Die E-Jugend, das sind Kinder bis zu 10 Jahre, macht zur Zeit wohl die beste Figur, denn sie führt in ihrer Gruppe mit 68:5 Toren und 18:0 Punkten. Leider ist die A-Jugend in diesem Jahr nicht so stark wie sonst. Wie uns Hauptjugendwart Georg Werner mitteilte, sollen in Zukunft „die Mannschaften möglichst zusammenbleiben, um dann gemeinsam in die A-Jugend hineinzuwachsen, denn schließlich soll die Fußballjugend wieder in den höchsten Klassen spielen“.

Auf dem C-Platz des Vereins, Am Spielfelde, will man eine Reihe Bäume entfernen, um den Platz richtig nutzen zu können, doch bisher hat das Gartenamt diesem Vorschlag nicht zugestimmt. Dazu sagte uns Georg Werner: „Da in Linden viele Sportplätze fehlen, wäre es doch ganz gut, wenn hier eine gepflegte Sportanlage entstände, die sowohl der Verein als auch der angrenzende Kindergarten nutzen könnte.“

Nach den Zielen des Vereins gefragt, erklärte Georg Werner: „Die Jugendabteilung soll von gegenwärtig 560 Mitgliedern im Laufe dieses Jahres auf 1000 Mitglieder erhöht werden. Außerdem wollen wir die Breitenarbeit noch mehr verstärken und dabei weg vom reinen Fußballverein kommen, denn nur eine Sparte zu besitzen, ist heute nicht mehr tragbar.“ So soll in der nächsten Zeit eine Tennisabteilung aufgebaut werden. Zwar gibt es schon die Plätze hierfür, aber es fehlen noch die nötigen Umkleieräume, die in diesem Jahr gebaut werden sollen. „Es wäre begrüßenswert, wenn sich tennisspielende Väter melden würden, die den Jugendlichen erste Grundbegriffe des Tennis lehren könnten.“

Besonders hingewiesen sei auch auf eine neue Einrichtung von Linden 07. Seit kurzer Zeit werden in der Turnhalle der IGS Linden Gymnastikveranstaltungen unter dem Tenor „Mutter und Kind“ durchgeführt. Hier kann die Mutter mit ihrem Kind jeden Dienstag ab 16 Uhr turnen.

Ein Problem liegt darin, daß die Mitglieder dieser Kindersparte im Alter zwischen 3 und 8 Jahren meistens in die Fußballabteilung abwandern. Da jedoch auch die anderen Sparten Nachwuchs brauchen, will man in verstärktem Maße auch die anderen Abteilungen ausbauen. So haben im vergangenen Jahr zum ersten Mal Jugendliche, die aus der Kinderabteilung kamen, an leichtathletischen Veranstaltungen teilgenommen. Dabei erreichte der A-Schüler Michael Müller schon beachtliche Leistungen. Im Weitsprung sprang er 5,25 Meter und über 100 Meter lief er eine Zeit von 12,8 Sekunden.

Auch die Schwimmabteilung mit 160 jugendlichen Mitgliedern zeigte im vergangenen Jahr wieder sehr gute Leistungen. So mischten die beiden Wasserballjugendmannschaften in ihren Klassen ganz vorne mit. Da die Herrenmannschaft, die zu den besten im norddeutschen Raum gehört, jetzt im Stadionbad trainieren kann, soll von nun an das Training

Schulbücher • Lehrbücher

Ehemals **GEORG ZELLMANN – LIMMERSTRASSE**

jetzt **Buchhandlung Cl. Haenssger**

Inhaber Adalbert Plumhoff

Brühlstraße 17, gegenüber Arbeitsamt · Telefon 1 23 86

Schulbücher für Volks-, Real- und Oberschulen
Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische
Berufs- und Fachoberschulen

Bürobedarf

Flug New York

Wegen zahlreicher Anfragen weisen wir darauf hin, daß auf Grund ministerieller Bestimmungen nur eingetragene Mitglieder der Lindener Volksbank an den von uns geplanten Flugreisen teilnehmen können. Im übrigen ist der erste Flug nach New York (174 Plätze) bereits ausgebucht.



LINDENER VOLKSBANK

Hannover-Linden, Minister-Stüve-Straße 22

DIE SERVICE-BANK



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes

Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

EWT



-heizung

**Elektro-
wärmetechnik**

Hannover G. m. B. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachspeicherheizungen

Schuh-Schukalla

**Wohnzimmer • Küchen
Schlafzimmer**

Polster- u. Kleinmöbel

80 Jahre Möbel-Lüdwig

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00



... als Fußbodenbelag
natürlich

PEGULAN

TEPPICHBODEN

Wir beraten Sie gern.

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Klubheim »Lindener Alpen«

Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31

• Für kleine Festlichkeiten Clubzimmer frei

• Ich freue mich auf Ihre Bestellungen

Wilma Bendzulla

TAPETEN

Kolonie Bergfrieden will Daueranlage werden

In der Jahresversammlung der Kolonie „Bergfrieden“ im Kleingärtnerverein Linden wurde erneut der Wunsch geäußert, in absehbarer Zeit Daueranlage zu werden. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der Jubilare.

Für 30jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel die Mitglieder Ida Hake, Alma Lübke, Brunke, Friedrich, Kühn, Lautenbach, Lübke, Oppermann, Prell, Seidensticker, Schmidt und Theuer.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden die Kolonienmitglieder Oehlerking, Michael und Woitzak ausgezeichnet.

Außerdem wurden Rudolf Waltemathe zum Kolonieleiter, Dieter Schwärzel zum Schriftführer und Bernward Ellrott zum Kassierer gewählt.

Die „grüne Lunge von Linden“ muß erhalten bleiben

Jahreshauptversammlung der Lindener Kleingärtner

„Die grüne Lunge Lindens, die Kleingärten rund um den Lindener Berg, muß auch in Zukunft für die Bevölkerung und die Gärtner erhalten bleiben.“ So lautete die Forderung der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Linden e. V., der als größter Gartenverein Hannovers mit 863 Mitgliedern und 10 Kolonien anlässlich seines 54jährigen Bestehens in das Ernst-Winter-Heim eingeladen hatte.

Die Totenehrung und Begrüßung der Ehrengäste, u. a. waren der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen, Ratsherr Walter Meyer, sowie Ratsherr Hans Bielefeld gekommen, übernahm der 2. Vorsitzende Richard Hülfenhaus. 1. Vorsitzender Christel Keppler forderte dann die rund 150 Gartenbesitzer auf, noch mehr zur Verschönerung der Gärten beizutragen, damit die Stadt die Pachtverträge über 25 Jahre von 1960 und über 12 Jahre von 1967 erneuere. Außerdem forderte er die Stadt auf, „die Gärten, die noch auf Privatbesitz liegen, zu erwerben, um den grünen Lindener Berg für die Bevölkerung zu erhalten.“ Er hob auch die Verbesserungen der einzelnen Kolonien hervor.

Walter Meyer überbrachte die Grüße und Wünsche des Rats und der Verwaltung Hannovers und forderte wie der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes, Karl-Helz Lagershausen, „daß den Lindener Kleingärtnern nicht das gleiche wie den Limmeranern

die Breitenarbeit noch mehr verstärken und dabei weg vom reinen Fußballverein kommen, denn nur eine Sparte zu besitzen, ist heute nicht mehr tragbar.“ So soll in der nächsten Zeit eine Tennisabteilung aufgebaut werden. Zwar gibt es schon die Plätze hierfür, aber es fehlen noch die nötigen Umkleieräume, die in diesem Jahr gebaut werden sollen. „Es wäre begrüßenswert, wenn sich tennisspielende Väter melden würden, die den Jugendlichen erste Grundbegriffe des Tennis lehren könnten.“

Besonders hingewiesen sei auch auf eine neue Einrichtung von Linden 07. Seit kurzer Zeit werden in der Turnhalle der IGS Linden Gymnastikveranstaltungen unter dem Tenor „Mutter und Kind“ durchgeführt. Hier kann die Mutter mit ihrem Kind jeden Dienstag ab 16 Uhr turnen.

Ein Problem liegt darin, daß die Mitglieder dieser Kindersparte im Alter zwischen 3 und 8 Jahren meistens in die Fußballabteilung abwandern. Da jedoch auch die anderen Sparten Nachwuchs brauchen, will man in verstärktem Maße auch die anderen Abteilungen ausbauen. So haben im vergangenen Jahr zum ersten Mal Jugendliche, die aus der Kinderabteilung kamen, an leichtathletischen Veranstaltungen teilgenommen. Dabei erreichte der A-Schüler Michael Müller schon beachtliche Leistungen. Im Weitsprung sprang er 5,25 Meter und über 100 Meter lief er eine Zeit von 12,8 Sekunden.

Auch die Schwimmabteilung mit 160 jugendlichen Mitgliedern zeigte im vergangenen Jahr wieder sehr gute Leistungen. So mischten die beiden Wasserballjugendmannschaften in ihren Klassen ganz vorne mit. Da die Herrenmannschaft, die zu den besten im norddeutschen Raum gehört, jetzt im Stadionbad trainieren kann, soll von nun an das Leistungsschwimmen im Fössebad noch mehr forciert werden. Interessierte Jugendliche können jeden Donnerstag ab 19 Uhr mittrainieren.

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem wieder Fahrten von Linden 07 unternommen. So geht es im Mai mit 8 Jugendmannschaften nach Hamburg. Außerdem gibt es Fahrten nach Holland und Otterndorf. Ein Fußballturnier mit den Sportfreunden aus Ricklingen ist ebenso geplant wie Beatfeten, Karnevals- und Filmveranstaltungen.

Man sieht also, daß in diesem Verein eine ganze Menge für die Jugendlichen unseres Stadtteils getan wird, so daß sie sich austoben können und nicht auf der Straße herumlungern müssen. N. N.

**Bernhard Fasselbring**
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes

**Walter Garbis**
Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

**EWT** -heizung **Elektro-wärmetechnik**
Hannover G. m. b. H.
3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Schuh-Schukalla
Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47
Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

Möbel Brennecke
Hannover-Linden, Allerweg 1 (Ecke Deisterstraße) · Telefon 44 22 11
Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen — günstige Preisangebote —

PEGULAN
TEPPICHBODEN
Wir beraten Sie gern.
Farben-Sander
Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Klubheim »Lindener Alpen«
Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31
● Für kleine Festlichkeiten Clubzimmer frei
● Ich freue mich auf Ihre Bestellungen
Wilma Bendzulla

TAPETEN **KOEHLER**
Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 1 34 20

Das große NELDEL-ANGEBOT:

In bester Wohnlage erstellt NELDEL Eigentumswohnungen für höchste Ansprüche. Unter welchem Gesichtspunkt Sie auch Ihre spätere Adresse wählen, für jedes der angebotenen Objekte spricht eine Vielzahl guter Gründe. Für alle spricht das NELDEL-Niveau.

Unser Angebot an Komfort-Eigentumswohnungen umfaßt augenblicklich folgende Projekte:

- Hannover — Stadtmitte, „Ihme-Zentrum“
- Hannover — Döhren, „Am Lindenhofe“
- Hannover — Wülfel, „Loccumer Garten“
- Hannover — Anderten, „Hohe Straße“
- Hannover — Hainholz, „Fenskestraße“
- Hannover — Bothfeld, „Gartenstadt“
- Hannover — Stöcken, „Am Gemeindeholz“
- Hannover — Laatzen, „Rathausstraße“
- Hannover — Langenhagen, „Ackerstraße“
- Hannover — Celle, „Kreuzgarten“

Alle Wohnungen werden zu Festpreisen und ohne Provision verkauft.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Beratung oder fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

M. NELDEL 
K.-H. Nelke KG
Wohnungsbauunternehmen
3 Hannover, Rühmkorfstr. 1, Tel. (05 11) 62 82 72

Stellen- markt und Lehr- stellen



Ein Metall unserer Zeit!

Für die Erweiterung unserer Produktion suchen wir tüchtige und strebsame

deutsche Arbeitskräfte,

die als Maschinenführer und Maschinenarbeiter tätig sein wollen.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbern aus der Richtung Stadthagen, Lindhorst, Barsinghausen und Gehrden steht ein Bus für die Beförderung zur Verfügung.

Bitte stellen Sie sich in unserem Personalbüro Lohn montags bis freitags, in der Zeit von 8 bis 14 Uhr, mit den üblichen Unterlagen vor.

VAW Leichtmetall GmbH

Ein Unternehmen der VAW-Gruppe

3 Hannover-Linden, Göttinger Chaussee 12,
Telefon: 4205 338



**HARTMANN + BACK KG
CHEMIEPRODUKTION**

2 Namen – 1Begriff

Das ist der Erfolg konsequenter Markt- und Produktplanung. Das sind Produkte für Körperpflege, Haushalt und Werkstatt in anerkannter Qualität zu realen Preisen – das ist HBC.

Unsere Partner auf dem Markt schätzen uns. Unsere Produkte haben einen festen Platz am Markt. Wir wissen aber: Die Anerkennung von heute ist die Basis für den Erfolg von morgen. Darum expandieren wir.

Hartmann+Back KG Chemieproduktion
3015 Wennigsen 8 – OT Evestorf
Hauptstraße 24 · Telefon 0 51 33/62 44

Der Gabelstapler braucht einen Steuermann

Wo? Bei HBC in Wennigsen/Evestorf. Und je zuverlässiger, erfahrener der Steuermann ist, um so mehr haben alle in Produktion und Expedition bei HBC davon.

Lassen Sie sich Ihre Erfahrungen bezahlen – als

Gabelstapler-Fahrer

bei HBC. Geregelt Arbeitszeit, gutes Einkommen, mustergültige Sozialleistungen (Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Essensgeldzuschuß) in einem Unternehmen, dessen Mitarbeiter Namen tragen und nicht nur eine Personalnummer besitzen. Unsere Arbeitszeit: 7.00 bis 16.00 Uhr. Günstige Busverbindungen von/nach Hannover: Postbus ab Deisterplatz 6.15 Uhr/an Evestorf 6.40 Uhr – ab Evestorf 16.26 Uhr/an Deisterplatz 16.54 Uhr.

Wenn Ihnen ein sicherer Arbeitsplatz wichtig ist: Sprechen Sie mit uns – wir werden uns einig. Anruf (0 51 33 - 60 43) oder Kurzbewerbung genügt.

Wir suchen einen

Buchhalter

für Betriebsabrechnung.

Erwünscht: Erfahrung im Baugewerbe, selbständiges Arbeiten, EDV-Kenntnisse.

Eine

Stenokontoristin

für Oberboden-Abteilung.

Deutsche Asphalt GmbH

3 Hannover-Linden, Bauweg 34
Telefon 44 41 28 / 29

Kellner, Serviererin oder Kellner-Ehepaar

für gutbürgerlichen Gaststättenbetrieb ab März gesucht. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Gaststätte Rackebrandt

Brauhofstraße 11 · Telefon 44 26 10 / 44 04 95

Für unsere neue Sixt-Repro-Kamera 50 x 60 suchen wir einen gewandten

Reprofotografen

Wir arbeiten sowohl im Offsetdruck als auch im Buchdruck. Wenn Sie an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Druckerei Josef Grütter

Hannover-Empelde, Chemnitzer Straße 11
Telefon (05 11) 46 20 61

Bauschlosser / Maschinenschlosser

Wir bieten moderne zeitgerechte Arbeitsplätze, Leistungslohn und Jahresprämie.

REMA – Metall- und Apparatebau GmbH
Hannover-Ahlem, Harenberger Landstraße 27
☎ 48 30 61

Elektromonteur

in Dauerstellung – für Messen und Ausstellungen – gesucht.

Kurt Neuling

Licht- und Kraftanlagen

Hannover-Linden, Dieckbornstraße 42
Telefon 44 56 09

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Einrichter Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

Revolverdreher Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

THEMA: BERUFAUSBILDUNG

Und da ist es wichtig zu wissen: Der Auszubildende steht im Mittelpunkt – bei Rheinhold & Mahla, kurz R & M. Wenn in Europa über Kälte, Wärme, Schallschutz und Fassadentechnik gesprochen wird, dann sprechen wir ein Wörtchen mit.

Unsere Kunden schätzen Zuverlässigkeit: Gut ausgebildete Isolierer sind eine Voraussetzung dafür. Immer, auch in der Zukunft, darum lassen Sie sich von uns als

Isolierer

ausbilden: in modern ausgerüsteter Lehrwerkstatt, auf interessanten Außenbaustellen, in einer aktiven Mannschaft. Eine weitere theoretische Zusatzausbildung als Vorbereitung auf die Prüfung nach dreijähriger Lehre erleichtert Ihnen einen erfolgreichen Abschluß.

Isolierer arbeiten überall in der Welt: Im Hochbau, in Industrie, an Anlagen, Kraftwerken, Kühlhäusern, Fernleitungen, im Schiffbau und auf Flugplätzen – überall müssen Hitze, Kälte und Schall gedämmt werden. Und nicht selten bietet dieser interessante Beruf die Chance, die Welt zu sehen. Bei gutem Verdienst und ausgezeichneten Aufstiegsmöglichkeiten: bis zum Montagemeister.

Werden Sie Isolierer bei R & M – damit die Zukunft für Sie schon jetzt beginnen kann!



RHEINHOLD & MAHLA GMBH

MANNHEIM

Wärme · Kälte · Schallschutz · Fassadentechnik
Niederlassung Hannover: 3 Hannover, Bauweg 38
Telefon (05 11) 44 42 41

Revolverdreher Maschinenschlosser Kontrolleure (gelernte Schlosser bzw. Dreher) Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an
WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

Druckerei Josef Grütter
Hannover-Empelde, Chemnitzer Straße 11
Telefon (05 11) 46 20 61

Isolierer

ausbilden: in modern ausgerüsteter Lehrwerkstatt, auf interessanten Außenbaustellen, in einer aktiven Mannschaft. Eine weitere theoretische Zusatzausbildung als Vorbereitung auf die Prüfung nach dreijähriger Lehre erleichtert Ihnen einen erfolgreichen Abschluß.

Isolierer arbeiten überall in der Welt: im Hochbau, in Industrie, an Anlagen, Kraftwerken, Kühlhäusern, Fernleitungen, im Schiffbau und auf Flugplätzen – überall müssen Hitze, Kälte und Schall gedämmt werden. Und nicht selten bietet dieser interessante Beruf die Chance, die Welt zu sehen. Bei gutem Verdienst und ausgezeichneten Aufstiegsmöglichkeiten: bis zum Montagemeister.

Werden Sie Isolierer bei R & M – damit die Zukunft für Sie schon jetzt beginnen kann!



RHEINHOLD & MAHLA GMBH
MANNHEIM

Wärme · Kälte · Schallschutz · Fassadentechnik
Niederlassung Hannover: 3 Hannover, Bauweg 38
Telefon (05 11) 44 42 41

Bauschlosser / Maschinenschlosser

Wir bieten moderne zeitgerechte Arbeitsplätze, Leistungslohn und Jahresprämie.
REMA – Metall- und Apparatebau GmbH
Hannover-Ahlem, Harenberger Landstraße 27
☎ 48 30 61

Elektromonteuere

in Dauerstellung – für Messen und Ausstellungen – gesucht.

Kurt Neuling

Licht- und Kraftanlagen

Hannover-Linden, Dieckbornstraße 42
Telefon 44 56 09

Mitarbeiter für Abdichtungen

(Flachdach- und Terrassenbau) gesucht.

Deutsche Asphalt GmbH

3 Hannover-Linden, Bauweg 34
Telefon 44 41 28 / 29

☎ 445228 Radio

FUNK SERVICE **Lehnberg**
Nieschlagstraße 1
Ecke Davonstedterstr.
Gesucht werden Fernsehtechniker für unseren Kundendienst.
Wir garantieren Spitzenverdienst

**Fernsehen · Rundfunk · Phono
moderner Kundendienst**

Weiterbildung für Facharbeiter

Regelmäßige Beratungsstunde beim DGB-Technikum

Berufsausbildung allein reicht immer weniger aus, den wechselnden Anforderungen des Berufslebens zu genügen. Sie muß daher durch Fortbildungsmaßnahmen im Sinne eines lebenslangen Lernprozesses ergänzt und erweitert werden. Dieser Notwendigkeit trägt auch das DGB-Technikum Rechnung, das Facharbeiter zu staatlich geprüften Technikern ausbildet. Das Studium beginnt mit einem 4-semestrigen berufs begleitenden Grundlagenstudium. Während dieser Zeit braucht der Teilnehmer seine berufliche Tätigkeit noch nicht aufzugeben. Erst dann, wenn sein Wissen in den Grundlagenfächern gefestigt ist, geht die Ausbildung in Vollzeitunterricht über und schließt mit der staatlichen Prüfung ab. Seit 1970 verließen über 3000 erfolgreiche Absolventen diese Einrichtung des DGB, davon kamen 220 aus dem Raum Hannover.

Es waren junge, vereinzelt aber auch schon betagtere Arbeitnehmer, die bereits praktiziert haben, was in wohlgeformten Worten mit „Mobilität im Beruf“ bezeichnet wird.

Trotzdem ist nach einer Ermittlung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit der Anteil der Facharbeiter an Weiterbildungsmaßnahmen mit 13,5% weitaus geringer als bei Angestellten (34,2%). Das sollte zu denken geben, vor allem, da die im Arbeitsförderungsgesetz festgelegten finanziellen Unterstützungen eine berufliche Weiterbildung fast jedem ermöglichen. Um allen Facharbeitern die Möglichkeit zu geben, sich über Wege der beruflichen Weiterbildung zu informieren, hat das DGB-Technikum in Hannover, Dreyerstraße 6, eine regelmäßige Beratungsstunde dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr eingeführt (Telefon 05 11 / 2 94 17).

Freizeitheim-Programm

Donnerstag, 1. 3., 19 Uhr: „Fantomas“: Utopisches Abenteuer mit Fantomas, mit heiterem Pfiff und einmaligen Gags. – Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Freitag, 2. 3., 15 Uhr: **Freitag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 9., 16., 23. und 30. 3.

Sonnabend, 3. 3., 15 Uhr: * **Jahreshauptversammlung** des Kleingärtnervereins „Silberborn“ e. V.

Sonnabend, 3. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheke** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

Sonntag, 4. 3., 14 Uhr: **Karneval für ältere Gäste**, mit viel Frohsinn und Heiterkeit. Die Programmgestaltung übernimmt der Ältestenrat. Eintritt: 3,– DM.

Sonntag, 4. 3., 15 Uhr: **Karneval für Kinder**, mit Spaß und Überraschungen. Eintritt: Erwachsene 2,– DM; Kinder 1,– DM.

Montag, 5. 3., 15 Uhr: **Karneval für Kinder**, mit Spaß und Überraschungen. Eintritt: Erwachsene 2,– DM.

Montag, 5. 3., **Vorleserstunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 12., 19. und 26. 3.

Dienstag, 6. 3., 15 Uhr: **Ältestenratssitzung**. Leitung: Friedrich Lehmann.

Dienstag, 6. 3., 16 Uhr: **„Kasper reist um die Welt.“** Puppenspiel mit der Puppenbühne Selje. Eintritt: Erwachsene 1,– DM; Kinder 0,50 DM.

Dienstag, 6. 3., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

Mittwoch, 7. 3., 15 Uhr: **Mittwoch-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 14., 21. und 28. 3.

Freitag, 9. 3., 19 Uhr: **Versammlung** der Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine.

Sonnabend, 10. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheke** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

Montag, 12. 3., 15 Uhr: **Montag-Zirkel**. Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 19. und 26. 3.

Dienstag, 13. 3., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

Mittwoch, 14. 3., 19 Uhr: **Politische Literatur**. Hinweise auf die in der Bücherei vorhandene Literatur für die politische Information und Bildungsarbeit.

Donnerstag, 15. 3., 19 Uhr: **„Scharfe Sachen für Monsieur“**: Lachen – Lachen – Lachen über den naiven „Schmuggler wider Willen“. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Freitag, 16. 3., 19.30 Uhr: * **Rolle und Aufgabe des „Linken“ Opportunismus** in der Arbeiterbewegung der BRD. Referent: Günter Weiß, Düsseldorf.

Eine Veranstaltung der Marxistischen Arbeiterbildung in Hannover.

Freitag, 16. 3., 20 Uhr: **Square-Dance**. Internationale Volkstänze mit dem Square-Dance-Cirkle. Ein offener Tanzabend zum Zuschauen und Mitmachen.

Sonnabend, 17. 3., 18.15 Uhr: **Diskotheke** im Centre der Jugend. Eintritt: 1,– DM.

* **Veranstaltungen** werden nicht vom Freizeitheim durchgeführt.

Bürger haben letzte Entscheidung

In Hannovers Stadtteil Limmer redet man nicht nur von Demokratie – man praktiziert sie: Ohne Billigung der Bürger wird es auf der Ratswiese kein soziales Zentrum geben, das allein von Architekten und der Stadtverwaltung für gut befunden wurde. Das Recht zur letzten Entscheidung liegt bei den Bewohnern Limmers.

Stadtverwaltung und Gagfah (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten), die Verantwortlichen für dieses Projekt, haben sich nach langem Tauziehen nunmehr doch im Sinne der Bürgerschaft geeinigt: Es wird keinen Architektenwettbewerb geben, mit dem quasi über die Köpfe der Bewohner dieses Stadtteils „hinweggebaut“ werden kann. Proteste der Architektenkammer sind inzwischen zurückgewiesen worden. Die Alternative heißt: Mehrere Architekten sollen in Form von Gutachten Planungsvorschläge unterbreiten, deren Realisierung jedoch der Zustimmung der Bürgerschaft bedarf.

Ein Nachteil allerdings muß verschmerzt werden: Der bereits verzögerte Baubeginn wird sich nun um ein weiteres Jahr verschieben. 1976 soll es aber soweit sein. Dann kann der erste Spatenstich erfolgen.

Profitieren können von dieser Entscheidung die Limmerschen Kleingärtner, die auf dem Planungsgelände für gepflegtes Grün sorgen: Der ursprüngliche Kündigungstermin Herbst 1974 kann nicht eingehalten werden. Sie haben ein weiteres Jahr gewonnen.

Vom Facharbeiter zum staatl. geprüften

Techniker

durch das

DGB-Technikum

Maschinenbau – Elektrotechnik

Beratung dienstags von 15 bis 18 Uhr im DGB-Haus, Hannover, Dreyerstraße 6, Telefon (05 11) 2 94 17

BILDUNGSWERK DER DAG

im Lande Niedersachsen e. V.

Sommersemester 1973

Beginn März/April

Studium zum Betriebswirt DAA Tageslehrgänge

Bürokaufmann mit IHK-Prüfung
Stenokontrollistin – IHK-Prüfung
Techn. Betriebsass./Techn. Kaufm. Assistent
Personalorganisator/Personalwirt (ab Oktober 73)

Vorbereitungen auf Prüfungen

Bilanzbuchhalter/Steuerbevollmächtigte
Sekretärinnen-Fachprüfung
Öffentlicher Dienst
Kaufmannsgehilfenprüfung

Allgemeine Lehrgänge

Betriebswirtschaftliches Seminar – Deutsch – Rechnen – Buchführung – Kurzschrift – Maschinenschreiben – Grundlagen der EDV – Englisch – Lohnsteuerfragen – mittlere Reife – Redeschulung – Steuerseminar für Fortgeschrittene
Auskunft, Prospekte und Anmeldung

DAG - Schule Hannover

3 Hannover, Hildesheimer Straße 17, Tel. 80 13 99

Denken Sie bitte wieder rechtzeitig an die Reparatur und Reinigung Ihrer Öfen und Kesselanlagen.

Schnelle, saubere, gewissenhafte und preiswerte Ausführung in jedem Falle ist selbstverständlich.

Rufen Sie mich bitte an:

☎ 44 80 73 · Peter Rüdigkeit
Hannover-Linden · Posthornstraße 19

TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße